



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.
BEZIRK OBERFRANKEN

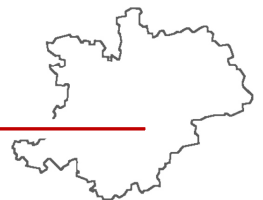
65. OBERFRÄNKISCHER SCHÜTZENTAG



BURGEBRACH
3. APRIL 2016
WWW.BSSB-OFR.DE

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters	4
Einladung	5
Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters	6
Protokoll der 64. ordentlichen Bezirksversammlung	11
Ernennung zum Ehrenbezirksschützenmeister	32
Vorwort zu den Sportberichten	35
Oberfrankenliga Luftgewehr	36
Oberfrankenliga Luftpistole	37
Bericht der Bezirksdamenleiterin	38
Bericht der Bezirkstrainerin Pistole	40
Bericht der Bezirkstrainer Gewehr	42
Bericht des Referenten für Aus- und Weiterbildung	43
Bericht des Referenten für das Böllerschießen	45
Bericht des Vorderladerreferenten	46
Bericht des Referenten für Laufende Scheibe	47
Bericht des Referenten für Bogenschießen	49
Bericht des Referenten für Armbrust	51
Bericht des Referenten für Körperbehinderte	52
Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend	54
Bericht der Senioren	56
Referent für den Schießstättenbau	59
Jahresbericht Schatzmeister	60
Revisionsbericht 2015	61
Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB	62
Impressum	63



Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters

zum 65. Oberfränkischen Bezirksschützentag in Burgebrach / Wachenroth am 03. April 2016

Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schützenbezirk Oberfranken,
liebe Kolleginnen und Kollegen in den vier Gauverwaltungen,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,


unsere Schützenfreunde von der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft 1875 e. V. Burgebrach haben sich gemeinsam mit dem Schützengau Oberfranken-West bereit erklärt, den 65. Oberfränkischen Schützentag für uns auszurichten. Hierfür richte ich stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer an den 1. Vors. Herbert Nitschke sowie den 1. Gauschützenmeister Hans-Joachim Hiller ein herzliches Dankeschön.

Mit dem vorliegenden Infoheft und dem Oberfränkischen Schützentag möchte das Bezirksschützenmeisteramt über seine Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten. Unsere Referenten stellen ergänzend ihre Aktivitäten im Jahr 2015 vor und geben einen Ausblick auf das neue Sportjahr. Wir laden Sie gleichzeitig ein, uns im Rahmen des Schützentags Impulse für unsere zukünftige Arbeit zu geben.

Danken darf ich an dieser Stelle abschließend allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bezirksschützenmeisteramt, den Trainern und Referenten für ihr Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Explizit mit einschließen möchte ich hierbei auch die Gauschützenmeister und Gausportleiter unserer vier oberfränkischen Schützengäue.

Allen unseren aktiven Schützinnen und Schützen wünsche ich ein erfolgreiches Wettbewerbsjahr und uns allen viel Freude bei der Ausübung unseres Schützensports.

Mit freundlichen Schützengrüßen



Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Einladung

Hiermit ergeht gem. Art. 16 der Geschäftsordnung für Bezirke und Gaue des BSSB zur

65. Ordentlichen Bezirksversammlung

am Sonntag, den 3. April 2016 um 10.00 Uhr in der
Ebrachtalhalle Wachenroth (Hauptstr. 23, 96193 Wachenroth).

Vorab findet ab 9.00 Uhr in der Halle eine Andacht mit anschließendem
Böllerschießen statt. Der Fahneneinmarsch startet um 9.50 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung und Totengedenken – Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes
6. Genehmigung des Protokolls der 64. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2015
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Nachwahl offener Vorstandsposten
13. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige
14. Vergabe der nächsten Bezirksversammlung
15. Anträge
16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
17. Schlusswort

Bereits vorab bedanke ich mich bei der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft 1875 Burgebrach für die Ausrichtung der diesjährigen Bezirksversammlung. Anträge bitte ich bis 15. März 2016 schriftlich zu richten an: 1. BezSM Alexander Hummel, Sonnenstr. 1 in 96175 Pettstadt.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Abordnung an unserem 65. Schützentag in Burgebrach-Wachenroth teilzunehmen.

Mit oberfränkischen Schützengrüßen



Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters

Oberfrankens zur 65. Ordentlichen Bezirksversammlung 2016 in Burgebrach am 03.04.2016



*Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Majestäten,
liebe Schützenjugend,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,*

im Zuge des letztjährigen Oberfränkischen Bezirksschützentags in Waischenfeld haben mir unsere Delegierten die ehrenvolle Aufgabe übertragen, den Schützenbezirk Oberfranken fortan als Ihr 1. Bezirksschützenmeister zu vertreten. Das deutliche Wahlergebnis werte ich als großen Vertrauensvorschuss, dem ich mich nach Kräften als würdig zu erweisen versuchen werde.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich für die Unterstützung durch unseren Ehrenbezirksschützenmeister Volker Gottfried, der uns nicht nur in der Einarbeitungsphase, sondern nach wie vor als konstruktiver Ratgeber zur Seite steht.

Wir sind erst am Anfang

Gemeinsam mit einem motivierten Team konnte in den vergangenen Monaten bereits vieles auf den Weg gebracht werden, wenngleich vielfältige Herausforderungen noch vor uns liegen. Gleichzeitig ergaben sich innerhalb der Organisation unserer Arbeit einige Veränderungen: So musste die ständig besetzte Bayreuther Geschäftsstelle einem sporadisch besetzten Büro in Petstadt weichen und die Kommunikation innerhalb des Bezirks bedingt durch die Berufstätigkeit der meisten Mitarbeiter hin auf elektronische Kommunikationsmedien verlegt werden.

Angeregt durch die Erfahrungen im Sportbereich haben wir uns dazu entschlossen, sukzessive den Weg weg von persönlichen E-Mailadressen hin zu so genannten Funktionsverteilern wie z. B. sport@bssb-ofr.de zu gehen. Neben der durchgehenden Erreichbarkeit dieser Adressen im Fall von Personalwechseln und ihrer fortwährenden Beständigkeit, wollen wir dafür sorgen, dass Ihre Anliegen schnell und effizient an der richtigen Stelle ankommen und zeitnah bearbeitet werden können.

Moderne Kommunikation und ein moderner Auftritt nach außen sind in der heutigen Zeit das Markenzeichen eines modernen Sportverbandes. Und als diesen verstehe ich uns auch!

Deshalb haben wir ein einheitliches Markendesign entwickelt, das schrittweise auf alle Druckwerke und Werbematerialien Anwendung finden, um so den Wiedererkennungswert aller unserer Werbeerzeugnisse zu erhöhen. Dies haben wir zudem zum Anlass genommen, den Internetauftritt des Schützenbezirks Oberfranken grundlegend zu überarbeiten und neu aufzustellen. Schwerpunkt des neuen Informationsportals soll vor allem die übersichtliche und in Kategorien gegliederte zur Verfügungstellung aller Informationen rund um den



Schützenbezirk sein. Die Integration sozialer Netzwerke wie Facebook wird ebenso eine Umsetzung finden, wie ein responsives Webdesign, das die Anzeige auf allen – auch mobilen - Endgeräten problemlos ermöglicht.

Die positive Präsentation unseres Schützenwesens nach außen als Breiten- und Leistungssport sowie die Betonung unseres Traditionsbewusstseins ist Aufgabe aller unserer Gliederungen. Und so darf ich vor allem die Presseverantwortlichen in den Vereinen bitten, die Lokalpresse immer und immer wieder mit positiven Nachrichten zu versorgen, auch wenn diese viel zu oft keine Würdigung in Form einer Veröffentlichung erfahren. Umso wichtiger wird daher die Nutzung sozialer Netzwerke, der eigenen Internetseite oder auch der Gemeindeblätter vor Ort.

Mitgliederbewegung

Trotz intensiven und engagierten Werbens um neue Mitglieder konnte sich der Schützenbezirk Oberfranken leider auch in diesem Jahr dem allgemein negativen Trend der Mitgliederentwicklung im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) nicht entziehen: Der Schützenbezirk Oberfranken hat zum Stichtag 31.12.2015 nunmehr 32.456 Mitglieder. Somit haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 385 Mitglieder verloren. Dies entspricht einem Minus von 1,18%.

Aufgeteilt auf unsere Schützengäue bedeutet dies im Einzelnen:

- Schützengau Oberfranken-West: 11.835 Mitglieder (- 146 bzw. -1,2%)
- Schützengau Oberfranken-Nord: 7.980 Mitglieder (-69 bzw. -0,9%)
- Schützengau Oberfranken-Nord-Ost: 7.336 Mitglieder (-65 bzw. -0,9%)
- Schützengau Oberfranken-Süd: 5.295 Mitglieder (-105 bzw. -1,9%)

Der Schützenbezirk Oberfranken hat ferner 4.167 Zweitmitglieder. Mit 8.923 weiblichen Mitgliedern liegt unser Frauenanteil nahezu unverändert bei 27,5 %. Die Zahl unserer Schüler- und Jugendschützen ist mit 2.366 oder 7,28 % (Vorjahr: 7,55%) erneut gesunken.

Leider mussten auch in diesem Jahr zwei Vereine ihren Vereinsbetrieb einstellen, sodass der Schützenbezirk Oberfranken nunmehr aus 309 Vereinen und Gesellschaften besteht. Hervorzuheben ist in diesem Jahr besonders die Vorm. priv. SG 1306 Bamberg, die mit 768 Mitgliedern nicht nur den Status der größten Schützengesellschafts Oberfrankens behauptet hat, sondern mit 103 Mitgliedern auch die meisten Neumitglieder gewonnen hat.

Das stetige Werben um neue Mitglieder – auch im Jugendbereich – zahlt sich also aus! Unsere Vereine, die teilweise deutliche Zuwächse zu vermelden haben, sind hierfür ein gutes Beispiel und deshalb danke ich unseren aktiven Jugendleitern, Schützenmeistern und Vorsitzenden herzlich für Ihre Bemühungen bei der Mitgliederakquise! Liegt der Fokus berechtigterweise in der Nachwuchsgewinnung im Schüler- und Jugendbereich, so eröffnen und aber auch die Integration von Behinderten und die Aktivierung von Senioren durch das Auflage-Schießen zusätzliche Möglichkeiten in der Gewinnung neuer Mitglieder.

Schießstättenbau

Jedes einzelne Mitglied ist ein zusätzliches Argument für die öffentliche Hand Zuschüsse für unseren Schießstättenbau und damit direkt für unseren Sport zu gewähren.



Die Zuwendungen in Oberfranken betragen 2015 insgesamt 135.000,- Euro. Für eine detailliertere Zusammenstellung sei auf den Bericht unseres Referenten in Sachen Schießstättenbau, Ehrenbezirksschützenmeister Volker Gottfried, verwiesen.

Der Antragsstau ist derzeit durch neue Anträge zwar wieder gestiegen, dennoch scheint die Gelegenheit zur Modernisierung bestehenden Schießanlagen dank der historisch niedrigen Kreditzinsen als günstig. Wer also die Investitionen plant, sollte diese jetzt ins Auge fassen!

Jugendhaus

Die Planungen zur Einrichtung einer vom BSSB finanzierten und betriebenen Begegnungsstätte für Jung und Alt in Oberfranken nehmen immer mehr Gestalt an. Auch wenn derzeit noch nicht endgültig die Entscheidung für ein konkretes Objekt gefallen ist, so ist man sich im Landesschützenmeisteramt darüber einig, dass nur ein Standort in unserem Bezirk in Frage kommt.

Derzeit ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die am Beispiel des Objekts in Trebgast eruieren soll, wie genau ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept aussehen kann. Parallel dazu ist die Durchführung einer Onlinebefragung geplant, in der alle Vereine allgemein zu ihrer Meinung und konkret nach dem Umfang möglicher eigener Buchungen befragt werden sollen. Hier ist die Mitarbeit aller Vereine gefragt! Die Zuschussituation in Oberfranken ist einmalig in Bayern und so hoffen wir dank der bereits zugesagten Fördermittel auf eine nahezu vollständige Übernahme etwaig notwendiger Umbaukosten.

Für Oberfranken bietet sich hierdurch die Möglichkeit, vor Ort aktive Verbandsarbeit zu leisten und so neue potentielle Mitglieder zu finden.

Beitragserhöhung

Aus dem Themenspektrum des Landesverbandes sind leider auch Entwicklungen bekannt zu geben, die nicht Anlass zur Freude geben. Durch den Beschluss des Deutschen Schützenbundes am vergangenen Deutschen Schützentag in Hamburg zur Anhebung der Jahresbeiträge um 50 Cent pro Vollmitglied kommt auch der Bayerische Sportschützenbund leider nicht um eine Erhöhung seiner Verbandsabgaben herum.

Trotz der nachweislich erfolgten Einsparungen des BSSB vor allem im Bereich der BSZ und anderer ehemals defizitären Haushaltsposten benötigt unser Dachverband in den nächsten Jahren erhebliche finanzielle Mittel für notwendige Investitionen in den Schießsport in unserer Olympia-Schießanlage Hochbrück.

Daher wird das Landesschützenmeisteramt am Landesschützentag in Aschaffenburg den Delegierten eine Gesamtbeitragserhöhung je Vollmitglied ab 2017 vorschlagen, die sich wie folgt aufgliedert:

- 50 Cent für den DSB
- 86 Cent für den BSSB
- 14 Cent für die Schützenbezirke
- 20 Cent für die Schützengau



Im Ergebnis kommen also vermutlich 1,70 pro Vollmitglied pro Jahr auf uns zu, was bei einem Verein mit 150 Mitgliedern einer Mehrbelastung von 255,- Euro entspricht. Sicher können diese Mehraufwände in manchem Verein zu finanziellen Engpässen führen können, aber ich werbe gleichzeitig dafür, dies offen den Mitgliedern zu kommunizieren und in die Diskussion um die moderate Erhöhung der eigenen Vereinsbeiträge einzusteigen. Dies gilt vor allem dann, wenn Vereine durch niedrige Jahresbeiträge von unter 50,- Euro per anno offiziell nicht mehr als förderfähig angesehen werden.

Neue Angebote schaffen – bewährtes ausbauen!

Die neuen finanziellen Spielräume wollen wir seitens des Bezirks vor allem für den Ausbau unserer Talentförderung und zusätzliche Trainingsangebote nutzen. Die Installation unseres neuen Schüler-Leistungskaders durch Norbert Bock soll nur ein erster Baustein sein, mit dem wir leistungsbereite Jungschützen weiterqualifizieren und in höhere Leistungsklassen bringen wollen.

Unsere Pistolen-Trainerin Kerstin Schmidt sowie Gewehr-Trainerin Sabrina Bär suchen derzeit in allen Gauen nach personeller Unterstützung in der Trainerarbeit um dezentrale Förderangebote für unseren Schützennachwuchs zu schaffen. Wir wollen versuchen, dass nicht unsere Schützen weite Wege zu den Trainern antreten müssen, sondern, dass unsere Trainer den Weg zu ihren Schützlingen suchen- hierzu brauchen wir neben Trainern auch Vereine, die uns ihre Schießanlagen zur Verfügung stellen!

Ohne die Mithilfe in den **Gauen** und **Vereinen** geht leider nichts voran!

Neu eingerichtet werden konnte zudem ein neues Referat speziell für die Betreuung unserer Senioren-Schützen. Der Aufgelegt-Sektor erfreut sich bekanntermaßen schon lange steigenden Zulaufs, dem wir nun durch die Einrichtung eines eigenen Referats Rechnung tragen. Das nach mehrjähriger Pause in diesem Jahr wieder durchgeführte Bezirksvergleichsschießen der Senioren in Creidlitz war ein großer Erfolg. Bei unserem neuen Referenten für Senioren, Reinhard Mohr, bedanke ich mich für sein Engagement in diesem Bereich.

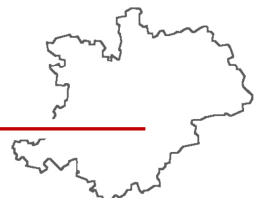
Wir versuchen allen Altersgruppen in unserem Verband gerecht zu werden und attraktive Angebote zu schaffen. Dazu benötigen wir aber vor allem eines: Mitarbeiter, die unsere Arbeit - egal in welchem Umfang aktiv unterstützen wollen. Wenn Sie sich einbringen wollen, freuen wir uns darauf, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer unserer Arbeit

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

wir sind in Oberfranken auf einem guten Weg, den wir in den nächsten Jahren konsequent weiter gehen wollen. Dazu braucht der Bezirk aber die die Unterstützung des Landes, seiner Gauen und seiner Vereine!

Daher nutze ich die Gelegenheit, um mich herzlich bei allen aktiven Unterstützern unserer Arbeit zu bedanken: Dies gilt zunächst für Geschäftsstelle des BSSB unter der Leitung unseres Geschäftsführers Alexander Heidel sowie auch für gesamte Landesschützenmeisteramt nebst der Redaktion der BSZ.



Gleiches tue ich eingedenk unserer Erfolge in der Vergangenheit aber auch gegenüber allen im letzten Jahr ausgeschiedenen Mitgliedern des Bezirksausschusses und danke daher stellvertretend unserem ehemaligen Bezirkssportleiter Harald Goch für seine geleistete Arbeit.

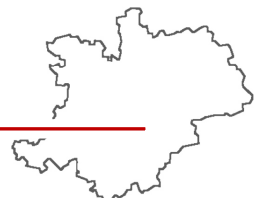
Abschließend richte ich ein herzliches Dankeschön an unsere Bezirksreferenten, Trainer und Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes sowie die Kollegen in den Verwaltungen unserer vier Schützengauen für ihre Arbeit im Schützenbezirk. Die oberfränkische Schützenfamilie wäre nichts ohne ihre Vereine und so danke ich insbesondere allen Schützenmeistern, Vorsitzenden, Jugendleiters und sonstige Mitarbeiter in den Vereinen, Gesellschaften und Gilden für ihren ehrenamtlichen Einsatz und darf hierbei auch die jeweiligen Partner mit einschließen, ohne deren Unterstützung unser gemeinsamer Einsatz für das Schützenwesen nicht möglich wäre.

In Vorfreunde auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2016 wünsche ich allen Aktiven allzeit „gut Schuss“ und allen Funktionsträger viel Erfolg und vor allem Spaß an ihrer Arbeit.

Burgebrach / Wachenroth, 03. April 2016



Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Protokoll der 64. ordentlichen Bezirksversammlung

Protokoll der 64. ordentlichen Bezirksversammlung des Bezirksverbands Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund am Sonntag, 29. März 2015, in Waischenfeld (Schützengau Süd)

1. Begrüßung der Delegierten

Nach dem Gottesdienst und dem Einzug der Fahnen- und Standartenabordnungen sowie der Majestäten begrüßen die Schützenmeister der Schützenvereine Löhnitz und Nankendorf, Jürgen Spessert und Wolfgang Sebald, der Schützenmeister des Schützengaus Süd, Hans-Peter Gäbelein, die Delegierten.

2. Eröffnung und Totengedenken

Stellvertretender Bezirksschützenmeister Uwe Matzner eröffnet die 64. Hauptversammlung des Bezirks Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB). Matzner stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Zur 64. Bezirksversammlung sind keine Anträge eingegangen. Nach dem Totengedenken singt die Versammlung die Bayernhymne und das Frankenlied.

3. Begrüßung

Zur Bezirksversammlung in Münchberg heißt Bezirksschützenmeister Volker Gottfried die Ehrengäste willkommen:

Regierungsvizepräsidentin Petra Platzgummer-Martin,
Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler,
Bezirkstagspräsident a. D. Edgar Sitzmann,
Landtagsabgeordneter Dr. Christoph Rabenstein,
Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer,
Landtagsabgeordneter Jürgen W. Heike,
Landrat Hermann Hübner, Bayreuth,
Landrat Johann Kalb, Bamberg,
Stellvertretende Landrätin Rosi Kraus, Forchheim
Stellvertretender Landrat Dieter Schaar, Kulmbach,
Bürgermeister Edmund Pirkelmann, Waischenfeld
Landesschützenmeister Wolfgang Kink,
Stellvertretender Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein,



DSB-Vizepräsident Sport, Gerhard Furnier,
 Stellvertretender Landessportleiter Karl-Heinz Gegner,
 Landesdamenleiterin Sandra Horcher,
 Alexander Heidel, Geschäftsführer des BSSB,
 Stellvertretender Landesböllerreferent Adolf Reusch,
 die Bezirksschützenmeister Siegfried Schmitt (Unterfranken), Gerold Ziegler (Mittelfranken), Karl Schnell (Schwaben), Georg Felbermayr (München), Roland Roith (Oberpfalz), Hans Hainthaler (Niederbayern) und Eberhard Schuhmann (Oberbayern),
 Bezirks-Ehrenschiitzenmeister Alfons Seitz, Bezirks-Ehrensportleiter Edmund Seelmann
 sowie die Ehrenmitglieder Dieter Gelbricht, Heinz Jantschewski und Peter Liesaus,
 Chefredakteur Claus-Peter Schlagenhaut und Ulrike Uebelacker-Kühn von der Bayerischen Schützenzeitung.
 Bezirksschützenmeister Gottfried dankt den Schützenvereinen SV Löhltitz und SV Nankendorf für die hervorragende, vorbildliche Ausrichtung des oberfränkischen Bezirksschützentags.

4. Grußworte der Ehrengäste

Bürgermeister Edmund Pirkelmann, Waischenfeld, bezeichnet den oberfränkischen Bezirksschützentag als einen der Höhepunkte der 700-Jahrfeier der Stadt in der Fränkischen Schweiz.

Landrat Hermann Hübner, Bayreuth, dankt auch im Namen der Landräte aus Forchheim, Kulmbach und Bamberg den Schützenvereinen im Bezirk Oberfranken für die Pflege des Sports, der Kameradschaft und der Tradition. Vor diesem Hintergrund, so Hübner, hätten die Schützenvereine, die tief in der Gesellschaft verwurzelt seien, eine gute Zukunft, zumal sie eine hervorragende Jugendarbeit leisten würden. Der Landrat würdigt den hohen Einsatz des scheidenden Bezirksschützenmeisters Volker Gottfried für das Schützenwesen.

Regierungsvizepräsidentin Petra Platzgummer-Martin würdigt den scheidenden Bezirksschützenmeister Volker Gottfried, der über 50 Jahre ehrenamtlich für das Schützenwesen gearbeitet hat. Er habe den Breiten- und Leistungssport in Oberfranken weit nach vorne entwickelt. Sie betont den Wert des Schützenwesens für die



Gesellschaft, das ein wesentlicher Bestandteil der bayerischen Kultur sei. Die Schützenvereine seien ein Herzstück der aktiven solidarischen Bürgergesellschaft. Die Regierungsvizepräsidentin spricht sich gegen eine Verschärfung des Waffenrechts aus, da das eigentliche Problem der illegale Waffenbesitz sei. Diesen könne man nicht regulieren, sondern nur bestrafen. Die Behörden würden versuchen, das Waffenrecht mit Augenmaß umzusetzen.

Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler dankt dem scheidenden Bezirksschützenmeister Volker Gottfried, der seit 1962 im Schützenwesen ehrenamtlich gewirkt hat, sowie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem BSSB-Bezirksverband Oberfranken und dem Bezirk Oberfranken. Gottfrieds designierter Nachfolger Alexander Hummel sei gerüstet, um den BSSB-Bezirksverband Oberfranken in eine gute Zukunft zu führen.

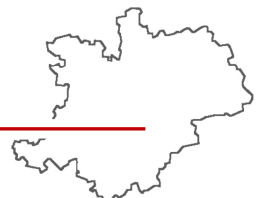
Landtagsabgeordneter Jürgen W. Heike dankt dem scheidenden Bezirksschützenmeister für fünf Jahrzehnte langes Wirken im Ehrenamt. Heike, früherer Staatssekretär im bayerischen Innenministerium, betont, dass Schützen verantwortungsvoll mit ihren Waffen umgehen.

Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer appelliert insbesondere an die jüngeren Schützinnen und Schützen, ehrenamtlich in ihren Vereinen tätig zu werden. Dabei lerne man viel, „was man nicht in der Schule gelernt hat“. Das sei ein hoher Mehrwert für den Einzelnen. Volker Gottfried sei ein Beispiel für alle, die sich ehrenamtlich engagieren.

Siegfried Schmitt, Bezirksschützenmeister aus Unterfranken und Sprecher der bayerischen Bezirksschützenmeister, bezeichnet den scheidenden Bezirksschützenmeister Volker Gottfried als herausragenden Vertreter des oberfränkischen Schützenwesens.

5. Ansprache des Landesschützenmeisters Wolfgang Kink

Wolfgang Kink, 1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes, teilt mit, dass in Nordbayern ein Jugendhaus des BSSB für die fachliche und überfachliche



Arbeit entstehen soll. Hier sollen Jugendleiter geschult werden, die Schützenjugend zu einer Gemeinschaft zusammenzuschweißen und dauerhaft für das Schützenwesen zu begeistern, und es sollen Jugendfreizeiten angeboten werden. Kink betont, dass das Projekt ohne staatliche finanzielle Unterstützung nicht realisiert werden kann. Das sei gut angelegtes Geld. Ministerpräsident Horst Seehofer habe bereits eine wohlwollende Prüfung zugesagt. Geplant sei zudem, einen Förderverein „BSSB-Jugendhaus“ zu gründen.

Mitgliederentwicklung im BSSB

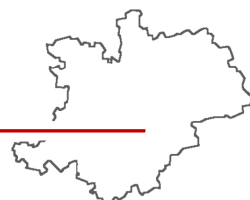
Der BSSB zählt zum Jahreswechsel 466.670 Mitglieder und 52.684 Zweitmitglieder. Das sind 1656 Schützinnen und Schützen weniger als vor Jahresfrist. Dabei ist der Schwund vor allem in Nordbayern zu beobachten. Dem Verband sei bewusst, dass die Landflucht anhält. Trotzdem sei damit nicht allein der Rückgang der Mitgliederzahlen in der Schüler- und Jugendklasse zu erklären. Die Statistik weise aus, dass die Schützenvereine mit ihren heutigen Angeboten diese Altersgruppe nur unvollständig erreichen. Deshalb sollte sich jeder Schützenmeister fragen, ob sich die Jugend in dem von ihm geführten Schützenverein wirklich zu Hause fühlen kann. Der BSSB werde sich in den kommenden Jahren um die Mitgliederwerbung und die Anpassung des Vereinsangebots an sich verändernde Ansprüche in der Gesellschaft kümmern müssen. Dies gelte auch mit Blick auf das zunehmende Freizeitangebot kommerzieller Anbieter.

Neue Informationsbroschüre zum Umgang mit Extremismus in Schützenvereinen

Wolfgang Kink betont, dass in den Schützenvereinen kein Platz für Ausländerhass und Demokratiefeinde ist. Der BSSB werde dazu eine Informationsbroschüre herausgeben, die ein Leitfaden sein soll für Führungskräfte in den Vereinen, wie mit Extremisten umzugehen ist. Die Broschüre werde zudem Angebote zur politischen Bildung enthalten.

Verbandsbeitrag

Wolfgang Kink geht auf die Beitragsdiskussion im Bayerischen Sportschützenbund und im Deutschen Sportschützenbund ein, würdigt die sportlichen Erfolge von Schützinnen und Schützen aus Bayern, erläutert geplante Ausbaumaßnahmen an der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück und wirbt für die Teilnahme am Oktoberfest-Landesschießen 2015.



Dank an Volker Gottfried

Der Landesschützenmeister würdigt den scheidenden Bezirksschützenmeister Volker Gottfried, der mit viel Geschick und Diplomatie eine starke Führungsriege im BSSB-Bezirksverband Oberfranken aufgebaut habe. Mit Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit habe er sich selbst ein Denkmal gesetzt.

6. Genehmigung des Protokolls der 63. Bezirksversammlung 2014

Das Protokoll der 63. Jahresversammlung des Bezirksverbands Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund, die 2014 in Münchberg stattfand, wird einstimmig genehmigt.

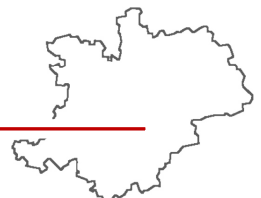
7. Jahresbericht des Bezirksschützenmeisters

Bezirksschützenmeister Volker Gottfried (Bayreuth) erinnert an seine erste Wahl zum Bezirksschützenmeister Oberfrankens im Jahr 2005 in Forchheim. Bei seinem Amtsantritt habe er alle Schützinnen und Schützen Oberfrankens aufgerufen, mitzuhelfen, als kleiner Bezirk an die Spitze Bayerns zu kommen. Dies sei ein hochgestecktes Ziel gewesen, in einigen Bereichen aber erreicht worden. Vor allem sportlich sei das mit den Leistungszentren in Oberfranken und den Erfolgen bei Bayrischen, Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften gelungen, gerade im Jahr 2014.

Volker Gottfried dankt allen Schützinnen und Schützen für ihren Einsatz für das Schützenwesen. Damit verbindet er die Bitte, in diesem Bemühen nicht nachzulassen. Er appelliert an die Verantwortlichen in den Schützenvereinen, den Schützengauen und im Bezirksvorstand, Alexander Hummel als neuen oberfränkischen Bezirksschützenmeister zu unterstützen. Gestern wie heute gelte, das Bild der Sportschützen in der Öffentlichkeit in ein besseres Licht zu rücken. Gottfried: „Wir müssen uns besser und öfter nach außen positionieren.“

Mitgliederentwicklung im BSSB-Bezirksverband Oberfranken

Leider habe sich 2014 der Negativtrend der vergangenen 17 Jahre fortgesetzt. Der Bezirksverband Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund habe auch 2014 wieder Mitglieder verloren: Per Saldo stehen zwei Vereine und 303 Schützen weniger in der Bilanz. Zwar wisse man um die Folgen des demografischen Wandels – immer



weniger junge, dafür immer mehr ältere Menschen, und der Bevölkerungsrückgang in Oberfranken -, was aber nicht davon abhalten dürfe, sich bei der Gewinnung neuer Mitglieder anzustrengen.

Der Gau Süd hatte im Vergleich der Jahre 2013 zu 2014 ein Minus von 40 Mitgliedern zu verzeichnen, der Gau Nord einen Verlust von 110 Mitgliedern, der Gau Nordost ein Minus von 189 Mitgliedern. Einzig der Gau West hat eine Steigerung um 36 Mitglieder zu bilanzieren. Gottfrieds Fazit: „Ein sehr positives Signal!“

Insgesamt sind im BSSB-Bezirk Oberfranken 32.841 Erstmitglieder in 311 Vereinen sowie 4.121 Zweitmitglieder gemeldet. Der Rückgang der Mitglieder mit 303 Personen beträgt 0,92 Prozent. In Bayern liegt dieser Wert bei 0,35 Prozent. Der Frauenanteil in Oberfranken beträgt 8.956 Mitglieder. Das entspricht einer Quote von 27 Prozent. Der Anteil der Schüler und der Jugendlichen liegt im Bezirk bei 7,55 Prozent, was 2.480 Jugendlichen entspricht. Dies bedeutet wieder ein leichtes Minus.

Entwicklung im Schüler- und Jugendbereich

Von den 311 Schützenvereinen in Oberfranken haben noch 71 - etwa 23 Prozent - Zuwachs bei den Jugendlichen. 65 Vereine verlieren jugendliche Mitglieder, bei 111 oberfränkischen Schützenvereinen hat sich nichts verändert. Leider gibt es nach den Worten des Bezirksschützenmeisters aber auch 64 Vereine - vor sechs Jahren waren es nur 39 -, die ganz ohne Schüler und Jugendliche in ihren Reihen sind. Ein Mitgliederplus oder einen Gleichstand hatten noch 153 Vereine zu verzeichnen.

Acht Vereine können einen zweistelligen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Das verdanken sie vor allem der Gründung von Bogenabteilungen und sehr guter Vereinsarbeit, so Volker Gottfried. Hervorzuheben sei hier die Schützengesellschaft 1306 Bamberg, der größte Schützenverein Oberfrankens, mit 49 Neumitgliedermeldungen. Die SG hat jetzt insgesamt 665 Erstmitglieder.

Sehr erfreulich sei auch der Umstand, dass es in einigen Vereinen, dank engagierter Vereinsvorsitzender, Jugendleiter und Trainer, in der Jugendarbeit überdurchschnittlich gut geht. Den größten Jugend- und Schüleranteil in Oberfranken hat, wie seit Jahren, der Schützenverein Funkendorf im Gau Süd Bamberg/Forchheim. Bei 114 gemeldeten



Erstmitgliedern sind dort 30 Jugendliche und Schüler und damit 26,3 Prozent aller Mitglieder aktiv. Der oberfränkische Durchschnitt in dieser Gruppe liegt bei 7,55 Prozent. Mit den meisten Jugendlichen aller 311 Vereine stehen die Königlich-Privilegierte Scharfschützengesellschaft Lichtenfels mit 66 sowie die Alten Treuen Neudrossenfeld mit 59 Schülern und Jugendlichen an der Spitze im Bezirk Oberfranken.

Diese Beispiele zeigten, dass es mit großem Engagement und Einsatz möglich sei, Jugendliche für das Schützenwesen zu begeistern. Den Verantwortlichen in diesen Vereinen gebühre Anerkennung und ein ganz besonderer Dank, so Volker Gottfried.

Aus- und Weiterbildung

Zur positiven Entwicklung gehöre auch die Aus- und Weiterbildung. Der Ausbildungsstand für den Sportbereich in Oberfranken sei gut bis sehr gut. Die Zahl der Fachübungsleiter und Trainer, bezogen auf 311 Schützenvereine, sei aber nach wie vor viel zu gering, was sich negativ auf die Vereinspauschale und die damit verbundene staatliche Förderung auswirke. Fachübungsleiter und Trainer seien der Schlüssel für Vereine, um nicht nur den Ausbildungsstand ihrer Mitglieder zu verbessern, sondern auch, um staatliche Zuschüsse zu erhalten.

Finanzentwicklung/Förderung

Auch 2014 hat der Bezirksverbands Oberfranken im BSSB im laufenden Geschäftsbetrieb in allen Bereichen gespart. Trotzdem wurde die Förderung von Schülern und Jugendlichen in Schützenvereinen fortgeführt, indem der Bezirksverband die Startgebühren übernimmt, die sie für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften zu entrichten haben. Für 2015 stehen für diese Förderung wieder 2000 Euro zur Verfügung. Schüler und Jugendliche müssen zudem keine Gebühren entrichten, wenn sie bei den oberfränkischen Bezirksmeisterschaften starten. Die Gaustützpunkte werden, nach Antrag und Erfüllung der Kriterien, weiterhin finanziell wieder bis maximal 750 Euro pro Jahr unterstützt. Die drei BSSB-Stützpunkte in Oberfranken werden vom Bezirksverband mit je 900 Euro pro Jahr mitgetragen.

Stützpunkte

Die BSSB-Stützpunkte in den Gauen West und Süd für Gewehr und im Gau Nord für Pistole bleiben aber auch 2015 erhalten. Der BSSB-Bezirksverband Oberfranken



unterstützt sie jährlich mit mehreren tausend Euro.

Volker Gottfried würdigt die sportlichen Erfolge der Leistungsschützen aus Oberfranken. Diese seien notwendig, damit der Schießsport in der Öffentlichkeit bekannt, anerkannt und beachtet werden. Dabei dürfe aber nicht vergessen werden, den Schießsport in seiner ganzen Breite zu fördern. Gottfried: „Je breiter die Basis, desto größer ist die Chance, dass ein Talent gefunden wird.“

Waffenrecht

In Oberfranken herrsche bei der Umsetzung des Waffenrechts größtenteils eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Behörden. Volker Gottfried danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Landratsämtern und den Städten für die gute Partnerschaft.

Zuschusswesen

Die Zuwendungen aus den Sportmitteln für den Schießstättenbau und –umbau betragen im Jahr 2014 für Oberfranken 153.774 Euro. Damit konnten vier Baumaßnahmen abfinanziert, aber auch Anträge von 2014 bereits anfinanziert werden. Das, so der Bezirksschützenmeister, „dauerte früher sehr viel länger“. Es gingen in den Schützengau Süd Bayreuth/Kulmbach 69.974 Euro, in den Schützengau Nord Coburg/Kronach/Lichtenfels 15.000 Euro, in den Schützengau West Bamberg/Forchheim 46.600 Euro und in den Schützengau Nordost Hof/Wunsiedel 22.200 Euro.

Der Antragsstau in Oberfranken ist wegen der vielen Anträge 2014 wieder gestiegen und beträgt im März 2015 etwa 311.000 Euro für 17 Vereine von ursprünglich insgesamt 2,9 Millionen Euro genehmigten Zuschüssen. Volker Gottfried appelliert an die Landespolitik, für den Sport in Bayern zukünftig mehr zu tun. In den nächsten Jahren seien mehr Sportmittel notwendig, um den Antragsstau weiter abbauen und neue Anträge, die jetzt wieder verstärkt eingehen, weil auch elektronische Anlagen bezuschusst werden, fördern zu können.

Oktoberfest-Landesschießen/Schützenumzug

Beim Oktoberfest-Landesschießen 2014 hat der Schützenbezirk Oberfranken insgesamt



185 Teilnehmer gestellt. Gestartet sind insgesamt 3.022 Teilnehmer. Der Gau West war mit 80, der Gau Nord mit 63, der Gau Süd mit 30 und der Gau Nordost mit 12 Teilnehmern dabei.

Ein ganz besonders schönes Ereignis war für den BSSB-Bezirksverband Oberfranken der Trachten- und Schützenumzug anlässlich des Oktoberfestes 2014. Die Schützen vom SV Tell Löhltitz aus dem Gau Süd waren zahlreich und hoch motiviert angetreten und haben Oberfranken in München ausgezeichnet repräsentiert, dankt Gottfried. 2015 sind die Schützen der Schützengesellschaft Coburg aus dem Gau Nord in München dabei. Für 2016 liegt eine Bewerbung von „Frankonia“ Effeltrich vor.

Danksagung

Abschließend betont Volker Gottfried, Ehrenamt sei ein wichtiger Bestandteil einer gut funktionierenden sozialen Gesellschaft. Die ehrenamtliche Arbeit in den Schützenvereinen, den Schützengauen oder dem Bezirk sei äußerst wichtig und wertvoll. Er bitte alle, die Verantwortung tragen: „Arbeitet zusammen, arbeitet miteinander, arbeitet weiter für unseren schönen Schützensport.“ Notwendig seien mehr freiwillige Mitarbeiter in den Vereinen, im Gau und im Bezirk, die sich engagiert einsetzen, Verantwortung übernehmen und mithelfen, „dass alles rund läuft“.

Volker Gottfried dankt der Geschäftsstelle des BSSB unter der Leitung von Alexander Heidel, dem Landesschützenmeisteramt, der Landessportleitung und der Redaktion der Bayerischen Schützenzeitung für die Unterstützung Oberfrankens und die sehr gute Zusammenarbeit, verbunden mit der Bitte, dass es auch zukünftig so bleibt. Ein Dankeschön geht an die Schützenmeister, an die Vorsitzenden, an die Referenten, Trainer, Jugendleiter, an die Mitarbeiter in den Vereinen, Gesellschaften, Gilden und Gauen und sowie die Mitglieder im Bezirksausschuss und im Bezirksvorstand für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen 13 Jahren, wo Volker Gottfried zunächst als stellvertretender und ab 2005 als 1. Bezirksschützenmeister für das oberfränkische Schützenwesen arbeitete. Er freue sich auf ein schönes, erfolgreiches Schützenjahr 2015 mit dem neuen Bezirksschützenmeisteramt, dem er gerne noch als Referent für den Schießstättenbau zur Verfügung stehe.



8. Ergänzungen der Sportberichte

Die Berichte von Bezirkssportleiter Harald Goch sowie der Referenten, Bezirkstrainer und der Bezirksjugendleitung sind im Jahreshaft 2014 abgedruckt. Harald Goch weist darauf hin, dass die Informationen über die Bezirksmeisterschaften aktuell auf der Internethomepage des BSSB Oberfranken veröffentlicht werden. Er bittet darum, Anfragen an ihn über E-Mail zu stellen.

Neue Bezirksdamenleiterin

Bezirksschützenmeister Volker Gottfried stellt Lisa Eisenwiener (SG Ebersdorf bei Coburg) als neue Bezirksdamenleiterin vor. Sie folgt auf Gabi Menzel, die ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen abgeben muss. Sie wird aber als stellvertretende Damenleiterin weiterhin im Bezirk mitarbeiten.

9. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Ralf Bauer trägt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014 vor. Dieser ist im Jahreshaft veröffentlicht. Das Wirtschaftsjahr 2014 konnte der BSSB-Bezirk Oberfranken positiv abschließen. Die Gesamteinnahmen betragen 77.629,11 Euro, die Gesamtausgaben 76.716,94 Euro. Fast 43 Prozent der Ausgaben fließen in die Förderung der Jugendarbeit. Dies zeige, so Ralf Bauer, deutlich die Politik des BSSB-Bezirks Oberfranken.

10. Bericht der Kassenrevisoren

Für die Kassenrevisoren bestätigt Manfred Baumgärtel dem Schatzmeister Ralf Bauer eine einwandfreie, übersichtliche und korrekte Buch- und Kassenführung. Baumgärtel: „Wenn es Schulnoten gäbe, wäre ihm eine glatte Eins zu geben.“ Die finanzielle Situation des Bezirks sei bestens geordnet. Die Kassenprüfung erfolgte am 14. Februar 2015. Die Niederschrift der Kassenprüfer ist im Berichtsheft 2014 abgedruckt.

11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes

Manfred Baumgärtel beantragt die uneingeschränkte Entlastung des Bezirksschatzmeisters und des Bezirksschützenmeisteramtes für das Geschäftsjahr 2014. Die Entlastung erfolgt in Sammelabstimmung einstimmig.



12. Neuwahl der Bezirksvorstandschaft

Bezirksschützenmeister Volker Gottfried stellt sich nach zehn Jahren an der Spitze des Bezirksverbands Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. Um die vielfältigen Aufgaben des Bezirksschützenmeisteramtes besser bewältigen zu können, wird ein weiterer stellvertretender Bezirksschützenmeister gewählt.

Die Wahl des 1. Bezirksschützenmeisters sowie seiner Stellvertreter erfolgt schriftlich. Zur Bezirksversammlung liegt der Antrag vor, auch den 1. Sportleiter schriftlich zu wählen. Der Bezirksausschuss hat dem Antrag am 28. März 2015 statt gegeben. Die weiteren Positionen im Bezirksvorstand werden per Akklamation besetzt. Die Referenten werden vom Bezirksvorstand berufen.

Bei der Bezirksversammlung sind 75 Delegierte stimmberechtigt (11 aus dem Schützengau Süd Bayreuth/Kulmbach, 17 aus dem Schützengau Nord Coburg/Kronach/Lichtenfels, 24 aus dem Schützengau West Bamberg/Forchheim und 15 aus dem Schützengau Nord-Ost Hof/Wunsiedel). Die acht Bezirksvorstandsmitglieder (1. Bezirksschützenmeister, 2. Bezirksschützenmeister, Bezirksschatzmeister, Bezirksschriftführer, 1. Bezirkssportleiter, stellvertretender Bezirkssportleiter, Bezirksdamenleiterin, Bezirksjugendleiter) haben jeweils eine Stimme.

Als Wahlleiter wird stellvertretender Landesschützenmeister und Gau-schützenmeister Hans-Peter Gäbelein (Gau Süd) bestimmt. Weitere Mitglieder des Wahlausschusses sind die Gauschützenmeister Monika Kranitzky (Gau Nord-Ost), Hans-Joachim Hiller (Gau West) und Klaus Jentsch (Gau Nord).

Die turnusgemäße Neuwahl der Vorstandsmitglieder ergibt folgendes Ergebnis:

Bezirksschützenmeister: Alexander Hummel, Pettstadt (neu, 71 Ja-, vier Neinstimmen)

Stellvertretender Bezirksschützenmeister: Uwe Matzner, Lichtenfels (einstimmig)

Stellvertretender Bezirksschützenmeister: Adolf Reusch, Poxdorf (neu, 67 Ja-, acht Neinstimmen)

Bezirksschatzmeister: Ralf Bauer, Bayreuth

Bezirksschriftführer: Wolfgang Braunschmidt, Weitramsdorf



Stellvertretender Bezirkssportleiter: Walter Horcher, Rattelsdorf (neu)

Stellvertretender Bezirkssportleiter: Reinhard Kraus, Mainleus

Stellvertretender Bezirkssportleiter: Torsten Spickmann, Ebersdorf bei Coburg (neu)

Kassenprüfer: Marianne Bitter, Hetzles (neu)

Kassenprüfer: Manfred Baumgärtel, Marktredwitz

Ehrengericht Vorsitzender: Eberhard Siller, Hof

Mitglied: Kurt Hofmann, Lichtenfels

Mitglied: Wolfgang Sebald

Stellvertretender Vorsitzender: Robert Linz, Trailsdorf

Stellvertretendes Mitglied: Ludwig Mayer, Bad Staffelstein

Stellvertretendes Mitglied: Klaus Adelt, Selbitz

Harald Goch erhält als Kandidat für das Amt des Bezirkssportleiters 33 Ja- und 41 Nein-Stimmen. Er ist damit nicht gewählt. Die stellvertretenden Bezirkssportleiter übernehmen kommissarisch die Funktion des Bezirkssportleiters.

Berufene Mitglieder des Bezirksvorstands:

Bezirksdamenleiterin: Lisa Eisenwiener, Ebersdorf bei Coburg (neu)

Referent Armbrust: Michael Mackert, Bamberg

Referent Bogen: Thomas Hoffmann, Egg/Bammersdorf

Referent Körperbehinderte: Henri Herppig, Rödental-Einberg

Referent Laufende Scheibe: Sebastian Heim, Stockheim

Referent Vorderlader: Werner Hackenschmidt, Fichtelberg

Referent Wurfscheibe: Manfred Günther, Hof

Referent Böllerschützen: Adolf Reusch, Poxdorf

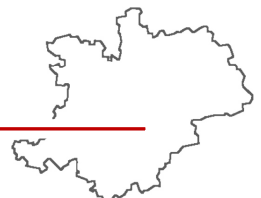
Referent Aus- und Weiterbildung: Edmund Seelmann, Bamberg

Trainer Bogen: Reinhard Österle, Oberkotzau

Trainer Gewehr: Bernd Bänsch, Thurnau, Sabrina Bär, Bayreuth (neu), Norbert Bock, Weidenberg, Stephanie Friedel, Eggolsheim

Trainer Pistole: Kerstin Schmidt, Redwitz an der Rodach

Referent Bau- und Zuschusswesen: Volker Gottfried, Bayreuth (neu)



Antrittsrede neuer Bezirksschützenmeister

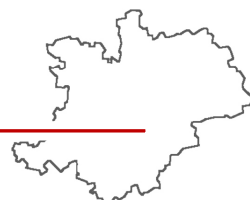
In seiner Antrittsrede als Bezirksschützenmeister sagt Alexander Hummel, das Schützenwesen sehe sich heute mehr denn je im Wettbewerb mit anderen Sportarten und in Konkurrenz zu anderen Freizeitaktivitäten. Gleichzeitig stünden die Schützenvereine aufgrund des demografischen Wandels vor der großen Herausforderung, „nicht nur Mitglieder, sondern auch ausreichend viele Funktionäre zu gewinnen“.

Daraus ergäben sich Schwerpunkte für die künftige Arbeit des Schützenbezirksverbands Oberfranken: die deutliche Darstellung des Schießsports als traditionsbewussten, aber gleichzeitig modernen Breitensportverband, der generationenübergreifend wirken und begeistern kann, die Modernisierung der Abläufe innerhalb der Verbands-, vor allem aber der Sportarbeit, die konsequente Nutzung der Möglichkeiten der neuen Medien und die Vertretung dieser Schwerpunkte in der Arbeit innerhalb des Dachverbands Bayerischer Sportschützenbund (BSSB). Dafür, so Alexander Hummel, werde er als Oberfrankens neuer Bezirksschützenmeister eintreten.

Verabschiedung Volker Gottfried

Stellvertretender Bezirksschützenmeister Uwe Matzner würdigt den scheidenden Bezirksschützenmeister Volker Gottfried als „Glücksgriff für den BSSB-Bezirksverband Oberfranken“. Volker Gottfried, der seit 55 Jahren Mitglied seines Bayreuther Schützenvereins ist, habe sein Amt stets mit Herzblut und Leidenschaft ausgefüllt. Er habe das Schützenwesen in Oberfranken sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich erfolgreich weiterentwickelt, betont Matzner. Der BSSB-Bezirksverband sei heute eine der erfolgreichsten Talentschmieden für Schützinnen und Schützen. Das belegen zahlreiche Deutsche, Europa- und Weltmeistertitel, die Sportlerinnen und Sportler aus den Leistungszentren des BSSB-Bezirksverbands in den vergangenen zehn Jahren nach Oberfranken geholt haben. Für seine herausragenden Verdienste wird Volker Gottfried zum Ehrenbezirksschützenmeister ernannt. Zum Zeichen ihrer Zustimmung erheben sich alle Delegierte von ihren Plätzen.

Siegfried Schmitt würdigt im Namen aller bayerischen Bezirksschützenmeister das Wirken von Volker Gottfried im Bayerischen Sportschützenbund.



Landesschützenmeister Wolfgang Kink bezeichnet den scheidenden Bezirksschützenmeister Volker Gottfried als Botschafter fränkischer Kultur im Bayerischen Sportschützenbund und im Deutschen Schützenbund. Im oberfränkischen Schützenwesen habe er mit seiner Arbeit Maßstäbe gesetzt. Damit sei er zu einem Stück der fränkischen Schützengeschichte geworden.

Adolf Reusch, Bezirksböllerrreferent, würdigt den Bezirks-Ehrenschützenmeister als großen Förderer der oberfränkischen Böllerschützen. Die Oberfranken waren die ersten in Bayern, die ein eigenes Böller-Abzeichen eingeführt haben. In Anerkennung für seine Verdienste erhält Volker Gottfried als erster das neu geschaffene Ehrengeschenk der Böllerschützen Oberfranken.

13. Ehrungen und Proklamation der Bezirksschützenkönige

Die Ehrungen nehmen der scheidende Bezirksschützenmeister Volker Gottfried, der neue Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und der stellvertretende Bezirksschützenmeister Uwe Matzner vor.

Erfolgreichste Vereine in der Nachwuchsgewinnung

Seit 16 Jahren verleiht der Bezirksverband Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) einen Wanderpreis an den Verein, welcher im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr die größte Steigerung in der Jugend- und Schülerklasse zu verzeichnen hat. Aus der Jahresmitgliedermeldung des BSSB zum 31. Dezember 2014 geht hervor, dass Die königlich-privilegierte Scharfschützengesellschaft Lichtenfels aus dem Schützengau Nord Coburg/Kronach/Lichtenfels zwölf Jungschützen mehr gemeldet hat als im Vorjahr. Damit ist der Verein einer der diesjährigen Gewinner des Wanderpreises, der mit einer Prämie in Form von 50.000 Schuss Luftgewehrmunition verbunden ist.

Ebenfalls den 1. Platz belegt mit einer Steigerung von zwölf Jungschützen der Schützenverein „Orion“ Burgwindheim aus dem Schützengau West Bamberg/Forchheim. Der Verein erhält ebenfalls 50.000 Schuss Luftgewehr-Munition.



Den 2. Platz belegt mit einer Steigerung von elf Jugendlichen der Freihand Schützenverein Bad Staffelstein aus dem Schützengau Nord.

Langjährige Mitarbeiter

Für 15 Jahre ununterbrochene aktive Mitarbeit als stellvertretender Bezirkssportleiter im Bezirk Oberfranken danken der scheidende Bezirksschützenmeister Volker Gottfried, der neue Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und der stellvertretende Bezirksschützenmeister Uwe Matzner Klaus Jentsch, der auch 1. Schützenmeister des Gaus Nord Coburg/Kronach/Lichtenfels ist.

Ein Dank geht an Stefan Düsel, der als Bezirkstrainer Gewehr eine ausgezeichnete Arbeit geleistet hat, die Tätigkeit aber aus privaten und gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann.

Ehrungen

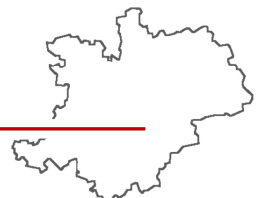
Das Ehrenzeichen des BSSB-Bezirksverbands Oberfranken in Gold erhalten Bezirksfährnich Benjamin Stricker (Lichtenfels) und der neue Referent laufende Scheibe, Sebastian Heim (Stockheim).

Das Ehrenzeichen rot des DSB können der neue Referent Armbrust, Michael Mackert (Bamberg), und der Referent für behinderte Schützen, Henri Herppig (Rödental-Einberg), entgegen nehmen.

Das Ehrenzeichen des Deutschen Schützenbundes kann stellvertretender Bezirkssportleiter Torsten Spickmann (Ebersdorf bei Coburg) in Empfang nehmen.

Für seinen hervorragenden Einsatz für den Schützenbezirk Oberfranken wird Florian Dehler (Lichtenfels) das kleine Ehrenzeichen in Rot des Bayerischen Sportschützenbundes verliehen.

Das Große Ehrenzeichen in Rot des Bayerischen Sportschützenbundes geht an Angelika Batz vom SV Frankonia Effeltrich, Werner Hackenschmidt aus Fichtelberg, der seit 2006 Referent für Vorderlader im Bezirk Oberfranken ist, Jürgen Spessert (SV Tell Löhltitz) und Harry Bauer (SG Kulmbach-Kauernburg).



Das große Ehrenzeichen in Silber des BSSB kann Karl Heidl (SG Kulmbach) entgegen nehmen, das Ehrenkreuz Stufe III des Deutschen Schützenbundes Jürgen Kufner (SG „Alte Treue“ Neudrossenfeld), Thomas Bader, 1. Sportleiter des Schützengaus West Bamberg/Forchheim, Markus Kranitzky, 1. Sportleiter des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost Hof/Wunsiedel, Monika Kranitzky, 1. Schützenmeisterin des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost Hof/Wunsiedel, das Ehrenkreuz Stufe II des DSB Günther Nicola (SV Sophiental) und Bezirksschrißführer Wolfgang Braunschmidt (Weitramsdorf).

Die Goldene Medaille am grünen Bande des DSB wird verliehen an Klaus Burger (Goldkronach).

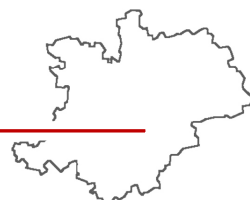
Die höchste Ehrung des Schützenbezirks Oberfranken, die Herzog-Ernst-Nadel in Gold, wird der Spitzenschützin Sabrina Bär (Bayreuth) für ihre herausragenden sportlichen Leistungen zuerkannt. Leider, so der scheidende Bezirksschützenmeister Volker Gottfried, habe sie sich heuer aus dem Nationalkader zurückgezogen. Das aber sei ein Glück für den Schützenbezirk Oberfranken, da Sabrina Bär ihr Können und Wissen künftig als Bezirkstrainerin für Gewehr weitergeben wird.

Die Herzog-Ernst-Nadel, die an Funktionäre erst dreimal vergeben wurde, kann beim Bezirksschützentag in Waischenfeld auch Hans-Peter Gäbelein entgegen nehmen. Er hat sich als 1. Schützenmeister des Schützengaus Oberfranken Süd Bayreuth/Kulmbach und als stellvertretender bayerischer Landesschützenmeister herausragende Verdienste um das Schützenwesen erworben.

Sportehrungen

Bester Gewehrschütze ist Andreas Geuther, SSG Oberfranken-West, mit 1562 Ringen vor Mathias Kaul, SSG Oberfranken-West (1524 Ringe) und Joachim Ultsch, Pokalvereinigung Frankenwald (1513 Ringe), bester Pistolenschütze Vorjahressieger Waldemar Penner, Schützengesellschaft Coburg, mit 952 Ringen vor Erich Fiedler, Schützengesellschaft Burgkunstadt und Benjamin Gräf, Schützenverein Pfannenstiel, mit jeweils 936 Ringen sowie Alexander Weiß HSSV Hof (928 Ringe).

Die beste oberfränkische Gewehrschützin des Jahres 2014 ist Sabrina Bär,



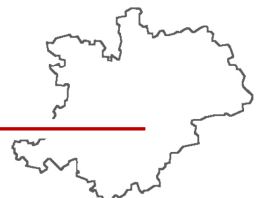
LGS Bayreuth/Kulmbach, mit 1563 Ringen vor Nina Laura Kreuzer, LGS Bayreuth/Kulmbach (1561 Ringe) und Kristina Hagen, LGS Bayreuth/Kulmbach, mit 1550 Ringen. Den Titel der besten Pistolenschützin sichert sich Carina Wimmer, SV Schabachtal Hetzles mit 923 Ringen vor Bianca Wimmer, SV Schabachtal Hetzles mit 916 Ringen. Der Wanderpokal „Luftpistole“ geht an den Zimmerstutzenverein Pfannenstiel (Schützengau Hof/Wunsiedel), der Wanderpokal „Sportpistole“ an die SG Münchberg (Schützengau Hof/Wunsiedel).

Geehrt werden die Luftpistolenmannschaft der Schützengesellschaft Coburg mit Christian Huber, Dieter Hammerbacher und Helmut Stubenrauch, die in der Altersklasse Deutsche Meister wurde, sowie Jürgen Wallowsky, SG Coburg, für den Deutschen Meistertitel mit dem Luftgewehr in der Altersklasse, den Deutschen Meistertitel mit dem Kleinkalibergewehr in der Altersklasse und den Deutschen Meistertitel in der Disziplin Armbrust 10 Meter.

Gerhard Mühlenbeck, SG Tell Neubau, wird als Deutscher Meister in der Disziplin Luftgewehr Auflage ausgezeichnet, Jakob Hetz, BSC Reuth, als Deutscher Meister mit dem Recurve-Bogen in der Juniorenklasse, Karl Scharf, Hubertus Schönbrunn, als Deutscher Meister in der Disziplin Zimmerstutzen Körperbehinderte.

Herausragende sportliche Leistungen zeigten auch Martin Endrizzi, Schützengau Bamberg/Forchheim, der bei der Weltmeisterschaft der Studierenden 2014 mit dem Compound-Bogen den 9. Platz belegte. Andreas Geuther, SSG Oberfranken-West, qualifizierte sich für die Europameisterschaft 2014.

Nina Laura Kreuzer, LGS Bayreuth/Kulmbach, ist derzeit die herausragende Schützin in Oberfranken Sie holte bei der Europameisterschaft 2014 in Moskau in der Disziplin Luftgewehr mit der Juniorenmannschaft die Silbermedaille, wurde Erste bei der Deutschen Meisterschaft 2014 in der Disziplin 3x20 Kleinkaliber Junioren und Deutsche Vizemeisterin in der Disziplin Luftgewehr Junioren. In Spanien wurde sie in der Disziplin 3x20 Kleinkaliber der Junioren mit der Mannschaft Weltmeisterin. Das Team legte dabei einen neuen Weltrekord vor.



Nach dem Wechsel in die Damenklasse in diesem Jahr, der schon alleine für sich eine Herausforderung ist, qualifizierte sich Nina Laura Kreuzer für die Europameisterschaft 2015. Mit der 1. Luftgewehrmannschaft der Schützengesellschaft Coburg holte sich die junge Ausnahmeschützin die Deutsche Meisterschaft. Bei der Europameisterschaft vor wenigen Wochen in Arnheim wurde sie mit der Luftgewehr-Damenmannschaft des Deutschen Schützenbundes Europameisterin und errang in der Einzeldisziplin die Bronzemedaille.

Königsproklamation

Zum neuen oberfränkischen Bezirksjungschützenkönig wurde bei der Bezirksversammlung in Waischenfeld Boris Anisimov von der Schützengesellschaft Arzberg gekürt. Er sicherte sich den Titel mit einem 13,1 Teiler. Seine Ritter sind Alina Müller von der Schützengesellschaft Kronach (41,1 Teiler) und Giuliano Curella von der Zimmerstutzengesellschaft Schney (55 Teiler).

Als oberfränkischer Bezirksschützenkönig des Jahres 2015 wird Torsten Spickmann von der Schützengesellschaft Ebersdorf bei Coburg ausgerufen. Er trat mit der Luftpistole an und erzielte einen 12,35 Teiler. Seine Ritter sind Sabine Prütting vom Schützenverein Trubachtal-Hagenbach (27,2 Teiler) und Kristina Hagen, Schützengesellschaft Weidenberg (29,2 Teiler).

14. Vergabe Bezirksversammlung 2016

Die 65. oberfränkische Bezirksversammlung findet in Burgebrach statt.

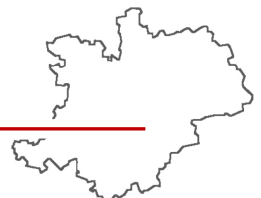
15. Anträge

Zur 64. Bezirksversammlung der Antrag vor, den Bezirkssportleiter schriftlich zu wählen. Dieser Antrag ist bei der Vorstandswahl berücksichtigt worden.

16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Eine Delegierte stellt eine Anfrage zur Einführung einer höheren Liga für das AufLAGeschießen. Die Sportleitung des BSSB-Bezirksverbands wird das Thema gemeinsam mit den Gausportleitern aufgreifen.

Ein Delegierter fragt, wer jetzt für die Organisation der Bezirksmeisterschaft verantwortlich ist. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel gibt bekannt, dass auf der



Homepage des BSSB Oberfranken eine E-Mail-Adresse veröffentlicht wird, unter der Anfragen zur Bezirksmeisterschaft gestellt werden können.

17. Schlusswort

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel dankt den Delegierten für ihre Teilnahme an der 64. ordentlichen Versammlung des BSSB-Bezirks Oberfranken in Waischenfeld. Alexander Hummel schließt die Versammlung um 14.50 Uhr.

Waischenfeld, 29. März 2015

Volker GottfriedAlexander

Bezirksschützenmeister

Hummel

Wolfgang Braunschmidt

Bezirksschützenmeister

Schriftführer



Die Vertreter des oberfränkischen Schützen-Bezirksverbands beim Stadtempfang in Waischenfeld anlässlich des Bezirksschützentags 2015.

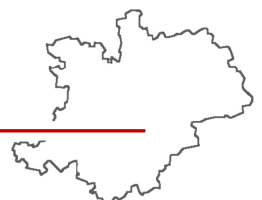




Fahnenaufstellung beim Bezirksschützentag Oberfranken 2015 in Waischenfeld



Sabrina Bär (3. von links) und Hans-Peter Gäbelein (4. von links) sind mit der Herzog-Ernst-Nadel ausgezeichnet worden. Das ist die höchste Ehrung, die der Bezirksverband Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund vergeben kann.

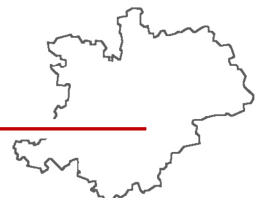




Der neue oberfränkische Bezirksschützenkönig Torsten Spickmann aus Ebersdorf bei Coburg mit seinen Ritterinnen Kristina Hagen (Weidenberg) und Sabine Prütting (Trubachtal-Hagenbach).



Boris Anisimov (Arzberg) ist neuer Jungschützenkönig des Bezirksverbands Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund. Seine Ritter sind Alina Müller (Kronach) und Giuliano Curella (Schney).



Ernennung zum Ehrenbezirksschützenmeister

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

heute verabschieden wir unseren hoch verdienten 1. BSM Volker Gottfried in den Schützenruhestand. Grund genug, sein bisheriges, beispielhafte Schützenleben kurz Revue passieren zu lassen.

Bereits im jugendlichen Alter von 16 Jahren trat er 1960 den „Vereinigten Schützengilden St. Georgen“ bei und ist somit seit rund 55 Jahren Mitglied des BSSB. Seit 1963 bekleidete er bereits Ehrenämter, zunächst als Sportleiter, später als Schützenmeister und 2. Vorsitzender. Seit 1979 war er 10 Jahre als 1. Vorsitzender an der Spitze der Vereinigten Schützengilden. 1998 wurde er Ehrenvorsitzender.

Seit 1995 ist er im Gau Süd aktiv. Zunächst als Ausschussmitglied und von 1997 – 2003 2. GSM. In dieser Zeit, 1998 bis 2006, war er auch als Vorsitzender der sportlich äußerst erfolgreichen und in der Nachwuchs-Ausbildung und -Förderung richtungsweisenden LGS Bayreuth/Kulmbach tätig.

2002 konnte er von seinem Vorgänger und heutigen Ehrenbezirksschützenmeister Alfons Seitz als stv. Bezirksschützenmeister gewonnen werden. Diese weitsichtige Entscheidung von Alfons Seitz sollte sich schon wenig später als Glücksgriff für den BSSB-Schützenbezirk Oberfranken erweisen.

Nachdem sich 2005 unser geschätzter Bezirksschützenmeister Alfons Seitz aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellte, übernahm ein bestens vorbereiteter Volker Gottfried das umfangreiche Amt des 1. Bezirksschützenmeisters.

Nach nunmehr 10 arbeitsreichen Jahren kann unser 1. Bezirksschützenmeister auf eine Vielzahl von Erfolgen zurückblicken. Alle aufzuzählen würden den Rahmen sprengen. Daher nachfolgend nur eine kleine Auswahl:

Er stellte die 1. Bezirksgeschäftsstelle unseres Schützenbezirks auf die Beine und betrieb diese unter der Woche nahezu an jedem Vormittag.

Er sammelte fleißig Spenden ein und beschaffte so die wunderschöne Standarte für unseren Bezirk. Schnell fand er auch eine Mannschaft junger Schützen welche die ehrenvolle Aufgabe als Fahnenträger übernahmen.

Er unterstützte und förderte das Brauchtum, insbesondere das oberfränkische Böllerschießen um unseren Bezirksreferent für das Böllerschießen Adolf Reusch.

Das Thema der Aus- und Weiterbildung lag ihm stets besonders am Herzen. Wo immer nötig unterstützte er solche Vorhaben und warb darum die Angebote stetig zu erweitern. Unter anderem erweiterte er den Trainerstab und forcierte damit auch die Gaustützpunkte.

Durch die vielen von ihm initiierten Maßnahmen im Bereich der Sportförderung durch die Bezirkstrainer, die Gaustützpunkte, dabei insbesondere im Jugendbereich, avancierte unser Bezirk zu einem der erfolgreichsten Nachwuchsschmieden in Deutschland. Klar, dieser Erfolg



hatte viele Väter, aber unser Volker Gottfried stürmte dabei immer voraus und – wenn es sein musste – schob er auch mal kräftig von hinten nach, um die Sache weiter voran zu bringen. Neben all seinen Aktivitäten gehört es natürlich auch zu den wichtigsten Aufgaben eines Bezirksschützenmeisters ein schlagkräftiges Team um sich zu formen. Dies besteht – dass wissen wir alle – eben nicht aus Profis, sondern aus ehrenamtlich Tätigen – was diese Angelegenheit nicht gerade vereinfacht.

Hier ist ein angemessener Führungsstil erforderlich. Volker Gottfried fand immer die richtige Tonspur für das erforderliche Gespräch. Hier kamen ihm seine berufliche Erfahrung als ehem. Personalchef zu gute. Er wusste stets wie er seine Mitstreiter motivieren konnte, machte klare Zielvorgaben und unterstützte seine Mitarbeiter wann und wo immer es nötig erschien. Auch die Zusammenarbeit mit den Gauen war stets vorbildlich und harmonisch. Unterschiedliche Sichtweisen wurden stets fair diskutiert – bis er seine Sicht der Dinge erreicht hatte.

Im Bezirksschützenmeisteramt war das Klima stets freundschaftlich und vom gegenseitigen Vertrauen geprägt. Als sein längster Wegbegleiter im Bezirk kann ich heute feststellen, dass Volker Gottfried stets mit Herzblut und Leidenschaft dieses Amt ausfüllte. Sein Gemeinschaftssinn und positives Denken war auch stets das ausgleichende, vermittelnde Element, wenn mal unterschiedliche Meinungen aufeinander trafen. Bei alle seinen Aktivitäten verlor er nie sein Ziel – das Voranbringen des oberfränkischen Schützenwesens – aus den Augen. Dieses Ziel hat er mit all seiner Kraft und seinen vielen positiven Eigenschaften stets konsequent verfolgt.

Doch bevor wir uns nun bei Volker offiziell bedanken muss noch eine andere Person, welche wesentlich zu seinen Verdiensten beigetragen hat, Erwähnung erfahren.

Liebe Gisi,

komm doch mal bitte vor zu uns. Wir alle, die im Ehrenamt stehen, sind uns bewusst, dass wir ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Ehepartner niemals die Leistungen für unsere Sache erbringen könnten. Meist sind unsere Partner unser Sekretariat, Poststelle, Skript-Prüfer, Buchhaltung, Caterer, Reiseorganisator und noch vieles mehr. Wenn sie dann all diese Jobs zu unserer Zufriedenheit erledigt haben, verzichten sie auch noch auf unsere Anwesenheit während wir wieder mal die Welt retten.

Und deshalb überreichen wir dir an dieser Stelle im Wissen um deine Leistungen und Verdienste eine kleine Aufmerksamkeit. Herzlichen Dank!

Lieber Volker,
verehrte Anwesende!

Der Kapitän verlässt das Schiff. Er tut dies mit dem Wissen, uns ein intaktes, modernes und seetüchtiges Schiff zu hinterlassen. Doch er übergibt nicht nur ein gutes Schiff, sondern eine erfahrende, gut trainierte Crew, welche mit ihm so manch raue See gemeistert hat. Und da unser Kapitän nichts dem Zufall überlässt, hat er auch seinen Nachfolger bereits auf manch kleine Fahrt zur Einarbeitung mitgenommen, und sich darüber hinaus angeboten bei Bedarf gerne ab und zu als Lotse zur Verfügung zu stehen.
Lieber Volker, herzlichen Dank!

Das Bezirksschützenmeisteramt sowie der Bezirksausschuss des BSSB-Bezirks Oberfranken haben mich beauftragt folgenden Antrag an die Bezirksversammlung zu stellen:



Das Bezirksschützenmeisteramt sowie der Bezirksausschuss des BSSB-Bezirks Oberfranken beantragen, unseren langjährigen und hochverdienten 1. Bezirksschützenmeister Volker Gottfried zum Ehrenbezirksschützenmeister zu ernennen. Als Zeichen Ihrer Zustimmung bitte ich Sie, sich von den Plätzen zu erheben.

Ich stelle fest, der Antrag ist einstimmig angenommen.
Herr Ehrenbezirksschützenmeister – herzlichen Glückwunsch.

Gez. Uwe Matzner
2. Bezirksschützenmeister
- BSSB-Oberfranken -

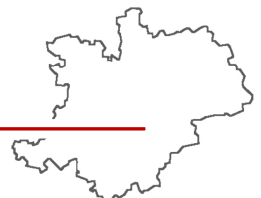


Wolfgang Kink, Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB, links), ehrt Volker Gottfried (Bayreuth, rechts).



Volker Gottfried (Bayreuth, rechts) hat am 29. März 2015 sein Amt als Schützenmeister des Bezirks Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund in jüngere Hände gelegt.

Sein Nachfolger ist Alexander Hummel aus Pettstadt bei Bamberg (links).



Vorwort zu den Sportberichten

Liebe Schützenschwestern und Schützenkameraden,
ein spannendes und arbeitsreiches Sportjahr ist vorüber.

Die Zielstellung, die Torsten Spickmann und ich uns nach der Wahl am 31.03. gesetzt hatten, die Bezirksmeisterschaft und die Weitermeldung an den BSSB durchzuziehen, ist aus unserer Sicht gelungen.

Bedanken muss ich mich an dieser Stelle bei Harald Goch, der in den verbliebenen 14 Tagen bis zur Meisterschaft und auch danach als Ansprechpartner und Ratgeber zur Verfügung stand - und das ist sicher nicht Selbstverständlich. Auch bei Rudolf Gebert (BezSpL MFR) muss ich mich bedanken, denn er hat für Ofr. die Weitermeldung an den BSSB so bearbeitet, dass keine Fehler in München ankamen. Denn wer denkt, dass dies alles automatisch vonstattengeht, irrt.

Mit Markus Kranitzky haben wir im Laufe des Jahres einen weiteren Bezirkssportleiter gefunden. Markus hat sich bereit erklärt die Bezirksmeisterschaft "Programmtechnisch" durchzuführen. Damit war eine weitere Voraussetzung geschaffen, auch die zukünftigen Bezirksmeisterschaften sicherzustellen.

In einer Sitzung haben wir (Reinhard Kraus, Markus Kranitzky, Torsten Spickmann und Walter Horcher) die Aufgaben aufgeteilt und wir hoffen so für die kommenden Jahre leistungsfähig und innovativ tätig zu sein. Im November habe ich mich bereit erklärt, kommissarisch als 1. Bezirkssportleiter zu fungieren. Bei der Bezirksversammlung wird dann der 1. Bezirkssportleiter von den Delegierten gewählt.

In den nachfolgenden Berichten der Referenten und Trainer erfahren Sie mehr über die vielfältigen Maßnahmen, die im Schützenbezirk durchgeführt wurden.

Gratulieren möchte ich allen, die bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften vordere Plätze belegt haben sowie den Schützen, die Oberfranken International vertreten durften.

Zum Schluss möchte ich mich beim Bezirksschützenmeisteramt, bei allen Fachreferenten und Trainern, allen Mitgliedern der Bezirkssportleitung und den Gausportleitungen für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern bei der Bezirksmeisterschaft und sonstigen Veranstaltungen des Bezirkes, denn ohne euch wäre vieles nicht machbar. Den aktiven Schützinnen und Schützen wünsche ich für das laufende Sportjahr "Gut Schuss".

Walter Horcher
Bezirkssportleitung



Oberfrankenliga Luftgewehr

In diesem Wettkampfsjahr stieg SG Bavaria Effeltrich 1 aus der Bayernliga in die Oberfrankenliga ab.

Da keine oberfränkische Mannschaft den Sprung in die Bayernliga schaffte, hätte nur eine Mannschaft aus der Bezirksklasse aufsteigen können. Allerdings hat Bav. Effeltrich 1 die Mannschaft Bav. Effeltrich 2 aus der Oberfrankenliga "verbannt" - da in dieser Liga nur eine Mannschaft eines Vereins vertreten sein darf. Somit konnten die SG Ludwigsstadt und die SG Unterkotzau-Hofeck aus der Bezirksklasse aufsteigen.

Die Wettkämpfe wurden dieses Jahr auf den Anlagen der Kgl. priv. SSG Lichtenfels, Speichersdorf, Ludwigsstadt, Effeltrich, Untersteinach und Geroldsgrün durchgeführt. Somit haben 4 Wettkämpfe auf Anlagen mit 10 Ständen und jeweils nur 4 Mannschaften stattgefunden. Alle Vereine haben viel Engagement gezeigt, für einen reibungslosen Ablauf und für eine gute Bewirtung zu sorgen.

Geroldsgrün überraschte alle Schützen am 06.12. mit einem Nikolaus, der am Stand auf die Teilnehmer wartete. Für mich als Wettkampfleiter bedeutet diese Aufteilung allerdings 9 statt 7 Termine. Die Runde verlief wieder sehr harmonisch. Am Tag der Berichterstellung waren 4 Wettkämpfe absolviert. Die ersten drei Mannschaften (Bad Berneck, Tell Löhltitz und AT Neudrossenfeld) waren zu diesem Zeitpunkt mit 12:4 Punkten gleich und nur durch die Einzelpunkte knapp getrennt. Auch die Plätze 5 bis 7 (Geroldsgrün, Ludwigsstadt u. Bav. Effeltrich) waren mit 6:10 Punkten gleich.

Spannender kann eine Liga kaum in die Winterpause gehen.

Für die Zukunft hoffe ich auf das gleiche Engagement der Mannschaftsführer, Schützen sowie der Standbetreiber. Hervorzuheben ist das faire Miteinander aller Beteiligten.

Walter Horcher
Ligaleiter

**Ligaleiter
Oberfrankenliga LG**

Walter Horcher
w. horcher@bssb-ofr.de



Oberfrankenliga Luftpistole

Bericht zur Oberfranken-Liga LP 2015
Erstmals sollte die Oberfranken-Liga LP mit 8 Mannschaften in die Saison 2015/2016 starten. Das waren folgende Mannschaften:

Ligaleiter Oberfrankenliga LP

Klaus Jentsch
k.jentsch@bssb-ofr.de



1. JVA Bayreuth (S)
2. SV Bavaria Selb 1 (NO)
3. SG Coburg 1 (N)
4. SV Freihand Pettstadt 1 (W) Aufsteiger
5. SV Tell Heroldsbach (W) Aufsteiger
6. SG Einberg 1 (N) Aufsteiger
7. SV Tell Löhliitz 1 (S) Aufsteiger
8. SV Creidlitz 1 (N) Neuformierung

Leider musste nach dem 1. Wettkampftag die Mannschaftsführerin Franziska Bär ihre Mannschaft JVA Bayreuth durch Krankheiten bedingt (3 Schützen und keine Ersatzschützen) zurückziehen. Daraufhin wurden die geschossenen Ergebnisse gestrichen. Damit steht bereits jetzt JVA Bayreuth als 1. Absteiger fest.

So waren wir für den 2. Wettkampftag nur noch 7 Mannschaften. Es mussten neue Paarungen im Programm umgelegt werden, da ja nun eine Mannschaft Pause hat und nicht anreisen muss.

Der 3. Wettkampftag wiederum in Coburg auf 20 Ständen verlief reibungslos.

Zum 4. Wettkampftag am 10.01.2016 in Creidlitz stehen uns nur 16 Stände zur Verfügung. Auch diese Angelegenheit haben wir gelöst. Hier musste ich als Schießleiter bzw. Klaus Jentsch als Ligaleiter manuell Paarungsveränderungen vornehmen. So kann pro Durchgang nur eine Paarung komplett und die zweite Paarung zuerst 1,3 u. 5 anschließend 2 u. 4 geschossen werden. Dies ist lt. DSB-Sportordnung und RWK-Ordnung Oberfranken-Liga (Liga-Modus) auch so vorgesehen.

Vorschau auf Termine der Oberfranken LP im Jahr 2016

1. 5. Wettkampftag am 30.01.2016 in Coburg
2. 6. Wettkampftag am 28.02.2016 in Coburg
3. 7. Wettkampftag am 13.03.2016 in Coburg mit Siegerehrung u. Essen

Bedanken möchte ich mich bei den Mannschaften für den besonders fairen Umgang in der Liga, sowie auch deren Mitarbeitern für die kompetente Unterstützung.

gez. Klaus Jentsch gez. Claus Geuther
Ligaleiter Schießleiter

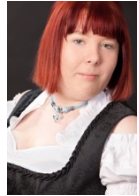


Bericht der Bezirksdamenleiterin

Im vergangenen Jahr wurde ich zur Bezirksdamenleiterin bestimmt.

Bezirksdamenleiterin

Lisa Eisenwiener
l.eisenwiener@bssb-ofr.de



Für alle, die mich noch nicht kennen:

Mein Name ist Lisa Eisenwiener, ich bin 25 Jahre alt, derzeit Auszubildende im Speditionswesen und 2. Schützenmeisterin der Schützengesellschaft Ebersdorf 1883 e. V.

Bereits vor meiner Benennung durfte ich, als Stellvertreterin für Gabi Menzel, an der Frühjahrssitzung der Bezirksdamen teilnehmen.

Im März haben die Gaudamenleiterinnen der Gaue Nord, Nord-Ost und West, sowie deren Stellvertreter und ich an einer Sitzung in Gochsheim zusammen mit den Gaudamenleiterinnen und der Bezirksdamenleiterin Unterfranken teil.

Referendarin war die Bezirksdamenleiterin Brigitte Loy-Hanke. Sie hat uns ihr Konzept zur Mitgliedergewinnung und Planungsoptimierung im Damenwesen vorgestellt.

Durch gemischte Arbeitsgruppen, konnten sich die Gaudamenleiterinnen bezirksübergreifend austauschen und neue Ideen mitnehmen.

Für 2016 ist am 13. März der Drei-Franken-Cup im mittelfränkischen Ramsberg geplant. Diesen wollen wir wieder aufleben lassen. Neu ist, dass die Disziplinen angepasst worden sind.

Der Cup wird nun in Luftgewehr freihand und Auflage, Luftpistole freihand und Auflage und im Bogen geschossen.

Für Verpflegung ist gesorgt und ein Rahmenprogramm rundet das Ganze noch ab.

Ebenfalls geplant ist, wieder den Gauvergleich der Damen zu Veranstalten.

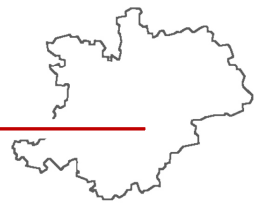
Somit sollten wir, das Programm für die Schützendamen, wieder ein bisschen attraktiver gestalten können.

Mit freundlichem Schützengruß

Lisa Eisenwiener



Impressionen vom Drei-Franken-Cup 2016



Bericht der Bezirkstrainerin Pistole

Trainer Pistole

Kerstin Schmidt
trainer-pistole@bssb-ofr.de



Das erste Stützpunkttraining in diesem Jahr fand am 29. Januar bei der SG 1903 Redwitz statt.

Im Stützpunkt können folgende Pistolendisziplinen kostenlos trainiert werden:
Luftpistole / Mehrschüssige Luftpistole / Mehrkampf Luftpistole /
Freie Pistole / Sportpistole / Olympische Schnellfeuerpistole

Schwerpunktmäßig und nach Absprache werden alle Disziplinen trainiert.

An der Trainerweiterbildung in Lichtenfels durch unseren Bezirk am 8.03.15 habe ich teilgenommen.

Meine Trainer B Ausbildung – 2. Teil vom 11.03.-15.03.15 ist erfolgreich abgeschlossen.
Bei der Gauversammlung Neuensorg in der Sporthalle Weidhausen am 22.03.15 und am Bezirksschützentag in Waischenfeld am 29.03.15 war ich dabei.

Der Eröffnungswettkampf zur Qualifikation für den Bayernkader fand am 21.03.15 in Hochbrück statt. Michael Stiffel erreichte mit 511 R. bei den Jun. B m Platz 9 und Andreas Blasberg bei LP Jugend m mit 349 R. Platz 9. Mit der SP erreichte er Platz 5 mit 422 R.

Über das Abschneiden unserer Kaderschützen bei der Bezirksmeisterschaft verweise ich auf die Ergebnislisten, die vom 1. BSL im Internet veröffentlicht sind.

Zum Bayernpokal, der ebenfalls zur Qualifikation für den Bayernkader herangezogen wird, starteten wir am 20.06.2015 mit 12 Teilnehmern aus Oberfranken. Unsere Pistolenmannschaft war somit fast komplett.

Ein toller Erfolg für Simon Probst: Er schoss sich in der FP mit 521 R.
Mit der LP erreichte er 361 R. und kam auf Platz 5.

Die Bezirksmannschaft (Gewehr/Pistole/Bogen) erreichte mit 30 Pkt. in der Gesamtwertung Platz 6.

An der Bayerischen Meisterschaft im Juni/Juli nahmen aus dem Oberfranken- kader wieder viele Starter teil. Hervorzuheben ist hier der 3. Platz bei der FP Jun. A m für Simon Probst mit insgesamt 518 R.

Alexandra Bitter schoss in der SP Damenklasse 539 R. und kam auf den 7. Platz. Nach einem spannenden Finale nach dem neuen Finalmodus belegte sie einen tollen 4. Platz. Lukas Schedel erreichte mit der SP bei Jugend m mit 484 R.

Platz 5 und ebenfalls die gleiche Platzierung bei der OSP mit 490 R.



In der SP Damenklasse belegte die Mannschaft Freischütz Pfannenstiel, bestehend aus Birgit Winkler, Andrea Oberländer und Kerstin Schmidt, mit insgesamt 1520 R. Platz 5.

Alle weiteren Platzierungen sind aus dem Internet ersichtlich.

Am 15. August 2015 wurde der Landesschützenmeisterpokal geschossen. Ronja Präcklein erreichte mit 154 R. bei den Schülern w Platz 6 und Andi Blasberg bei der Jugend m mit 341 R. ebenfalls Platz 6.

Auf der Deutschen Meisterschaft erreichte Simon Probst mit der FP bei den Junioren A einen 12. Platz.

Am 13.11.2015 habe ich an der Sportausschusssitzung des Bezirkes in Himmelkron teilgenommen.

Vom 14. - 15.11.2015 war ich auf Trainerfortbildung in Hochbrück.

Derzeit wurde noch kein Bezirkskaderschütze/in in den Bayernkader berufen. Erstmals in diesem Jahr gibt es eine sogenannte „Nachrückergruppe“. In dieser Gruppe befinden sich momentan aus unserem Bezirk: Simon Probst und Lukas Schedel.

Diese beiden haben bis zum Eröffnungswettkampf (2.04.2016) die Möglichkeit, sich durch gute Schießleistung anzubieten und dadurch in den Bayernkader aufgenommen zu werden.

Finanzielle Belastung des Bezirkes im Jahr 2015

Vom BSSB wurden zwanzig Trainingseinheiten des Bezirksstützpunktes bei der SG 1903 Redwitz übernommen. Die weitere Abrechnung für die Unterhaltung des Stützpunktes erfolgte über den Bezirk Oberfranken. Insgesamt belief sich die Förderung durch den Bezirk Oberfranken auf 2.415,63 €.

Kerstin Schmidt
Bezirkstrainerin Pistole



Bericht der Bezirkstrainer Gewehr

Wir sind die Bezirkstrainer Gewehr und zuständig für Meldungen der Schützen für Wettkämpfe des BSSB und Sichtungen für den Bayernkader.

Gerne unterstützen wir Trainer bei ihrer Arbeit in den Gauen und Vereinen. Hierfür führen wir Trainingseinheiten an unseren Stützpunkten, aber auch in den Heimatvereinen nach Terminabsprache durch.

Norbert übernimmt überwiegend den Schülerbereich, Sabrina den Jugend und Juniorenbereich.

Trainerin Gewehr

Sabrina Bär
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Assistenz-Trainer Gewehr

Norbert Bock
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Schülerkader des Bezirks Oberfranken



Bericht des Referenten für Aus- und Weiterbildung

Referent Aus- und Weiterbildung

Edmund Seelmann
e.seelmann@bssb-ofr.de



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenkameraden,

im Jahr 2015 habe ich zu einer Weiterbildungsmaßnahme nach Lichtenfels eingeladen. Am 08.03.2015 konnte ich 38 Seminarteilnehmer begrüßen. Der Teilnehmerkreis setzte sich zusammen aus 33 Trainern bzw. Jugendleitern und fünf Jugendassistenten. Entschuldigt haben sich sechs Schützen.

Entsprechend der Tagesordnung habe ich nach der Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit allgemeines aus Sicht des BSSB und unseres Bezirkes bekannt gegeben. Hierbei erläuterte ich sehr ausführlich unsere Bezirksstatistik über ausgebildete VÜL, JASS, Standaufsichten und Lizenzträger in Oberfranken. Ich machte ganz besonders auf die prekäre Situation unserer Kampfrichter aufmerksam.

Das Hauptthema dieser Weiterbildung habe ich der BSSJ entnommen und konnte dazu als Referentin zu diesem Thema, die 2. LjugL Ivonne Vogt aus München, gewinnen. Sie referierte sehr ausführlich an Hand einer Power Point Präsentation über das komplexe und überaus sensible Thema „Prävention von sexuellen Übergriffen in der Kinder und Jugendarbeit“.

Abschließend referierte der 1. BezSpL Harald Goch zum einen in eigener Sache zu den Meisterschaften und des Weiteren über die umfangreichen Berichtigungen der Sportordnung.

In unseren Gauen wurden ebenfalls Aus- u. Weiterbildungen durchgeführt. Zahlen über Vereinsübungsleiter, Standaufsichten usw. entnehmt bitte der beigefügten Grafik. Vermisst habe ich zum Leidwesen unserer Jugendlichen eine weitere Ausbildung zu Jugendassistenten.

Unsere oberfränkischen Schützen haben außerdem Ausbildungs-veranstaltungen beim BSSB besucht und konnten diese alle mit Erfolg abschließen. Dazu möchte ich den neuen Trainern recht herzlich gratulieren und sie hier vorstellen.

C-Trainer Basis

Andreas Burkhard	Plauen	Gau NO	Bogen
Pamela Dieltl	Baiersdorf	Gau W	Gewehr
Barbara Florschütz	Grub a.F.	Gau N	Gewehr
Tobias Inzelsberger	Schnabelwaid	Gau S	Gewehr
Alexander Kaiser	Thierstein	Gau NO	Gewehr
Julia Nowak	Thierstein	Gau NO	Gewehr

Übungsleiter-J

An der Ausbildung zum ÜL-J haben aus Oberfranken leider keine Schützen teilgenommen.



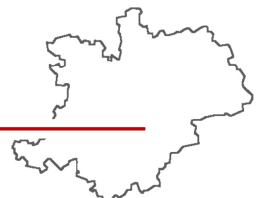
Abschließend möchte ich noch auf eine wichtige Änderung des BSSB hinweisen.

Zum Jahresende 2015 wurden die Anmeldebögen des BSSB, für die Ausbildung der C-Trainer Basis/Leistungssport, überarbeitet und veröffentlicht. Es werden ab sofort nur noch die neuen Formblätter angenommen und bearbeitet. Sie sind zwischenzeitlich auch auf unserer Home Page eingestellt und können online ausgefüllt werden.

Erfreulich ist, so die Zusage unseres neuen BezSchM Alexander Hummel, dass weiterhin die reinen oberfränkischen Weiterbildungsmaßnahmen, für unsere Trainer und Jugendleiter kostenfrei bleiben.

Weitere wichtige Informationen zu diesen Themen, wie z.B. die nächste Weiterbildung auf Bezirksebene, können auf der Homepage des Schützenbezirkes Oberfranken unter Referenten/Referent Weiterbildung nachgelesen werden.

Mit sportlichen Grüßen
Edmund Seelmann



Bericht des Referenten für das Böllerschießen

Referent Böllerschießen

Adolf Reusch
a.reusch@bssb-ofr.de



Die 550 Böllerschützinnen und Böllerschützen in 70 Böllergruppen sind eine wichtige Säule in unserem Schützenbezirk – Oberfranken und ein wesentlicher Teil unserer Gesellschaft.

Wir Bezirks- und Gaureferenten pflegen mit unserer ehrenamtlichen Arbeit Brauchtum, Kultur und die Gemeinschaft. Es ist für uns eine Ehrensache, an der Verwirklichung und der stetigen Erneuerung dieser Ziele mitzuwirken.

2015 habe ich folgende Veranstaltungen und Termine wahrgenommen:

- 28.02.2015 Gauschützentag Ofr/Süd in Bischofsgrün
- 28./29.03.2015 Bezirksschützentag in Waischenfeld
- 17.04.2015 33. Arbeitssitzung in Hirschaid
- 07.06.2015 Bezirksjugend-Zeltlager in Forchheim
- 13.06.2015 65. Bayerischer Schützentag in München
- 27.06.2015 Bezirksschützentag Niederbayern in Ergolding
- 05.07.2015 Böllerschützentreffen in Löhltitz, Gau-Süd
- 19.07.2015 Böllerschützentreffen in Meeder
- 20.07.2015 125jähriges Jubiläum „Unteres Tor“ Bayreuth
- 17.10.2015 Landesböllersitzung in München
- 23.10.2015 34. Arbeitssitzung in Himmelkron
- 27./28.11.2015 Herbsttagung des Bezirkes in Himmelkron



Bericht des Vorderladerreferenten

Referent Vorderlader

Werner Hackenschmidt
w.hackenschmidt@bssb-ofr.de

2015 war für die Vorderladerschützen wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Sie haben für Oberfranken unzählige Titel eingefahren.

2015 wurde wieder der RWK durchgeführt.

In der Oberliga Langwaffe gewann die Mannschaft Hohenberg/Eger SSG vor der SG Scheuerfeld 2 und SSG 1888 Weidhausen 1

In der Bezirksliga Langwaffe gewann die Mannschaft SG Marktzeuln vor der SG Wüstenseibitz und SG Scheuerfeld 1.

In der Oberliga Kurzwaffe gewann die Mannschaft SG 1306 Bamberg 1 vor der SSG 1888 Weidhausen und Hohenberg/Eger.

In der Bezirksliga Kurzwaffe gewann die Mannschaft von SV Hirschaid 1 vor der SG Marktzeuln und HSG Forchheim.

Zurzeit ist der RWK für das Jahr 2016 in vollem Gange. Er endet wieder im April.

Als überaus positiv zu werten ist hierbei, dass seit langen wieder einmal ein neuer Verein am RWK teilnimmt.

Die Bezirksmeisterschaften wurden am 11., 12. und 18. April in Weidhausen und Staffelstein für alle Vorderladerdisziplinen durchgeführt.

Die Ergebnisse hierbei waren vielversprechend und man konnte zuversichtlich zu den weiteren Meisterschaften schauen.

Bei den Bayrischen Meisterschaften errangen die Schützen aus dem Bezirk Oberfranken zahlreiche Podestplätze.

Gekrönt wurde die Leistung bei den Deutschen Meisterschaften mit dem

2. Platz Perkussionsrevolver Herren Altersklasse: Stubenrauch Helmut SG 1354 Coburg

Mit Pulver und Blei



Bericht des Referenten für Laufende Scheibe

Referent Laufende Scheibe

Sebastian Heim
heim.sepp@gmx.de



Am 18.04./19.04.2015 fand in Kronach erneut ein Landesvergleichsschießen statt. Zum ersten Mal wurde diese Veranstaltung auch in den Disziplinen 10 Meter und 10

Meter Mixed durchgeführt. Für die SG Kronach starteten in der Offenen Klasse Christian Stützinger und Sebastian Heim, in der Juniorenklasse Leon Müller und in der Schülerklasse Max Kümmer sowie Paul Rost. Es war der Auftakt zu einem sehr erfolgreichen Jahr für die Schützen der SG Kronach.

Bei der Bayerischen Meisterschaft in Garching-Hochbrück waren folgende Platzierungen zu verzeichnen:

Max Kümmer erreichte einen 4. Platz (Schülerklasse 10 m, 314 Ringe), Leon Müller wurde Siebter (Juniorenklasse 10 m, 298 Ringe), Christian Stützinger wurde Bayerischer Meister mit 340 Ringen in der Disziplin 10 m Schützenklasse, den 4. Rang erreichte Sebastian Heim. In den 10m Mixed-Wettbewerben kam Leon Müller mit 303 Ringen auf den 6. Platz, in der Schützenklasse erreichte Sebastian Heim mit 337 Ringen Platz 2. Über 50 m wurde in der Schützenklasse Sebastian Heim Dritter mit 554 Ringen, in der Herrenaltersklasse wurde Christian Stützinger wiederum Bayerischer Meister mit 566 Ringen, Jörg Schnitzler kam mit 523 Ringen auf Platz 3, Matthias Steller mit 494 Ringen auf Platz 4 und Gerd Kümmer mit 453 Ringen auf Platz 6. Die Mannschaft der SG Kronach mit den Schützen Stützinger, Heim, Schnitzler wurde hier Bayerischer Meister mit 1643 Ringen. Über 50 m Mixed erreichten Christian Stützinger mit 368 Ringen Platz 3, Sebastian Heim mit 364 Ringen Platz 4 und Jörg Schnitzler mit 343 Ringen Platz 7. Auch hier holte die Mannschaft der SG Kronach (Stützinger, Heim, Schnitzler) mit 1075 Ringen den Titel des Bayerischen Meisters.

Herausragend waren die Ergebnisse bei der Deutschen Meisterschaft, die vom 31.08.15 bis 05.09.2015 auf der Olympia Schießanlage in Garching-Hochbrück stattfand.

In der Herrenaltersklasse wurde nach einem Stechdurchgang

Christian Stützinger

"DEUTSCHER MEISTER" mit 560 Ringen. Ein achter Platz für Jörg Schnitzler mit 539 Ringen war ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis. Sebastian Heim wurde in der Schützenklasse 15. mit 554 Ringen. Die Mannschaft der SG Kronach verpasste die Bronzemedaille hier nur knapp und wurde guter Vierter mit 1653 Ringen. Im Mixed-Wettkampf über 50 m lief es für die Schützen der SG Kronach (Stützinger, Heim, Schnitzler) sehr gut, am Schluss konnte man sich in der Mannschaftswertung über den 3. Platz freuen und mit erreichten 1096 Ringen die Bronzemedaille entgegen nehmen. In der Einzelwertung kamen hier Christian Stützinger auf den 7. Platz mit 373 Ringen, Sebastian Heim mit 369 Ringen auf Platz 14 und Jörg Schnitzler mit 354 Ringen auf Platz 26.



Vervollständigt wurde das sehr gute Abschneiden der Kronacher Schützen noch durch einen 5. Platz durch Max Kümmer in der 10 m Schülerklasse mit 311 Ringen und Leon Müller über 10 m Mixed mit 290 Ringen (14.). Max Kümmer und Leon Müller haben sich

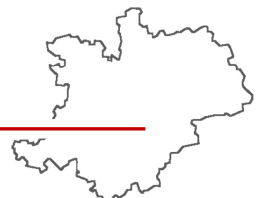
in ihrem ersten Jahr bei der Laufenden Scheibe sehr gut etabliert und ich hoffe, dass auch in Zukunft noch weiterer Nachwuchs folgt.

Auch die Nationalmannschaft der Laufenden Scheibe war dieses Jahr auf den Kleinkaliberständen der Schützengesellschaft in Kronach präsent. Sie bereiteten sich vom 10.07.2015 bis zum 12.07.2015 für die Europameisterschaft in Maribor/Slowenien vor, die vom 18.07.2015 bis 01.08.2015 stattfand.

Für die gute Zusammenarbeit mit der Bezirkssportleitung sowie den Gausportleitern möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen "Gut Schuss" im Jahr 2016

gez. Sebastian Heim
Referent für Laufende Scheibe



Bericht des Referenten für Bogenschießen

Liebe Bogensportinteressierte,
liebe Leserin, lieber Leser,

zu Beginn dieses Berichts darf ich all unseren aktiven Schützen/innen mit ihren Trainern und Betreuer für ihre guten sportlichen Leistungen im vergangenen Sportjahr 2015 nochmals herzlich gratulieren. Sie waren erfolgreich und haben damit auch unseren Bezirk Oberfranken bei den Landesmeisterschaften Bogen Halle und WA in München-Hochbrück, Feldbogen in Mittenwald sowie bei den Deutschen Meisterschaften 2015 in Bieberach Halle (WT), Feldbogen Celle(xx) und Bieberach (BY) mit guten Leistungen vertreten.

Alleine schon die Teilnahme dieser Sportler/innen an Deutschen Meisterschaften hat eine gute Aussenwirkung für die Vereine als auch für unseren Bezirk.

Im Bezirk wurden die Meisterschaften 2015 in der Halle beim TS Marktredwitz, Feldbogen beim BS Wirsberg (siehe Bild rechts) und WA beim ATSV Oberkotzau erfolgreich durchgeführt werden. Neu und erstmals konnte eine neue "Meisterschaft" im 3D Bereich in Gößweinstein durchgeführt werden.



Danken darf ich allen Funktionären, die durch ihre Mitarbeit im abgelaufenen Sportjahr bei der Durchführung der Meisterschaften, meist unbeachtet im Hintergrund tatkräftig unterstützt, mitgeholfen sowie mit Rat und Tat zur Verfügung standen. Ich bedanke mich bei all den ehrenamtlichen

Mitarbeitern, Helfern und deren Familienangehörigen, die dafür Sorge getragen haben, dass unsere Wettbewerbe erfolgreich durchgeführt werden konnten,

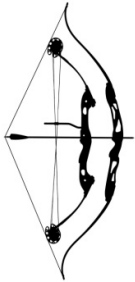
Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass alles was wir machen ehrenamtlich und in unserer Freizeit neben Beruf und Familie erfolgt. Sportlich faire Wettkämpfe waren dennoch immer und jederzeit garantiert und mit den erzielten Ergebnissen konnten alle zufrieden sein.

Über all die Meisterschaften kann man auf unserer Homepage die Ergebnisse nachlesen, sodass ich an dieser Stelle eine Auflistung von Ergebnissen und Platzierungen ersparen möchte.

Im Ligabereich konnte unter neuer Ligaleitung von Wolfgang Fischer sowohl eine Bezirksliga u. eine -klasse erfolgreich durchgeführt werden. Hier musste sogar ein Einstiegswettkampf durchgeführt werden.

Im Ausbildungsbereich VÜL Bogen wurde wieder ein Kurs erfolgreich angeboten und durchgeführt werden.



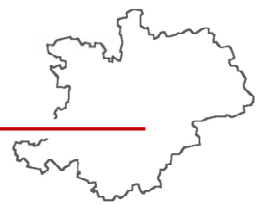
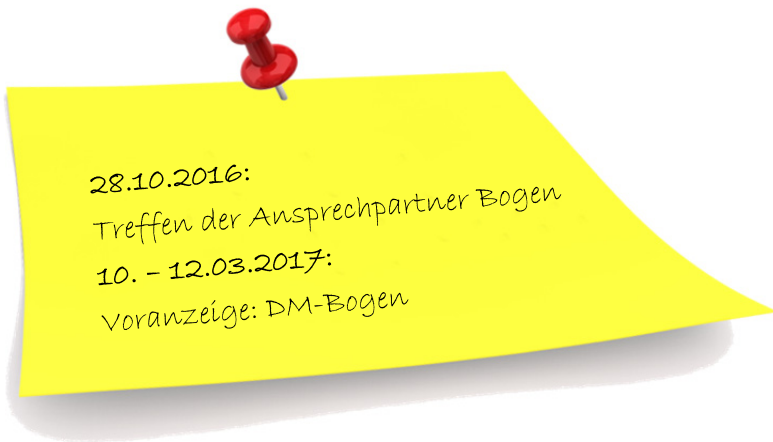


Der Bogensport erfreut sich nach wie vor zunehmender Beliebtheit, wie dies alle Schützenmeister wiederholt kundtun. Doch ist ein Trend bemerkbar, dass die Bereitschaft zum Leistungssport hin und zur Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften abnimmt, aber auch der Nachwuchs im Schülerbereich fehlt. Damit unser Bogensport weiterhin erfolgreich ist, müssen u.a. auch die Vereine, sich rechtzeitig Gedanken darüber zu machen, wie und durch welche Veranstaltungen man Schüler und Jugendliche für den Bogensport gewinnen und an den Verein bzw. Verband binden kann. Denn diese Kinder sind die Bogenschützinnen und -schützen von morgen, die in einigen Vereinen schon heute fehlen.

Wir brauchen weiterhin engagierte junge Sportler/-innen und Mitarbeiter, die uns voranbringen, nicht nur um Werbung für unseren schönen Bogensport zu machen, sondern auch, um damit weitere aktive Sportler und ehrenamtliche Mitarbeiter und Kampfrichter für die Durchführung unserer Meisterschaften auf allen Ebenen zu gewinnen. Der Spitzensport braucht eine breite Basis um sich entwickeln zu können und umgekehrt, aber daneben engagierte Mitarbeiter, Trainer, Kampfrichter und auch Funktionäre sowie ein funktionierendes verständnisvolles familiäres Umfeld.

Zum Ende dieses Berichtes noch Dank an all diejenigen, die sich die Zeit genommen haben und diesen Bericht gelesen haben. Darüber hinaus wünsche ich allen Sparten, Sportlern, Trainern und Funktionären im Jahr 2016 viel Erfolg und Standvermögen.

Mit sportlichen Grüßen und „ALLE INS GOLD“
 Thomas Hoffmann
 Referent Bogen



Bericht des Referenten für Armbrust

**Referent
Armbrust**

Michael Mackert
m.mackert@bssb-ofr.de



Liebe Schützinnen und Schützen,

im Sportjahr 2015 blieben die Teilnehmerzahlen von 13 Schützen bei der Bezirksmeisterschaft nahezu unverändert. Erfreulich ist, dass seit einigen Jahren sich auch wieder Mitglieder der SG Rehau in diesem Jahr an der Bezirksmeisterschaft beteiligt haben.

Den größten Erfolg konnte Joachim Ultsch von den Schützenbrüdern Krötenbruck 1897 feiern, er wurde zweiter bayerischer Meister in der Disziplin Armbrust 30m national in der Altersklasse mit 116 Ringen.

Für mich als Referent wäre es mal interessant zu wissen, wo überall in unserem Bezirk noch Armbrust geschossen wird, egal ob 10m, 30m oder Feldarmbrust. Daher bitte die jeweils Zuständigen sich bei mir zu melden.

Mit Schützengruß

Michael Mackert
Referent Armbrust



Bericht des Referenten für Körperbehinderte

Im Sportjahr 2015 wurden 15 Anträge zur Schießerleichterung (Hilfsmittel) für Körperbehinderte Schützinnen und Schützen bearbeitet, hiervon waren 3 Anträge zur Verlängerung.

Referent Körperbehinderte

Henri Herppig
h.herppig@bssb-ofr.de



Insgesamt besitzen 112 Schützinnen und Schützen einen Eintrag von Hilfsmittel im Schützenpass.

Der BSSB Ausweis mit den Hilfsmiteleinträgen hat noch Gültigkeit bis einschließlich Sportjahr 2017. Ab Sportjahr 2018 muss sich jeder Schütze der an Meisterschaften (ab Gaumeisterschaft) teilnehmen möchte klassifizieren lassen. Die Schützen die **nur** Rundenwettkämpfe schießen brauchen **keine** Klassifikation, hier kann weiterhin mit dem BSSB Ausweis geschossen werden.

Der Schwerpunkt meiner Arbeit 2016/2017 wird die Organisation von Klassifizierungsveranstaltungen sein, damit jeder Schütze der an Meisterschaften teilnimmt den DSB Hilfsmittelnachweis bekommt. Die Termine und Ort werden rechtzeitig auf der Homepage des BSSB Bez. Oberfranken bekanntgegeben.

Es ist sehr erfreulich das sich Reinhard Mohr von der SG Creidnitz als Referent Senioren zur Verfügung stellt und somit hauptsächlich die Organisation von Freundschafts- und Vergleichsschießen übernimmt. Diese Aktivitäten sind in letzter Zeit etwas zu kurz gekommen, da ich selbst ein aktiver Schütze bin und letztes Jahr mit 7 Disziplinen bis hin zur Deutschen Meisterschaft teilgenommen habe.

Sportliche Erfolge in den Körperbehinderten Disziplinen 2015

Bayerische Meisterschaft:

Luftgewehr SH2	2. Platz Henri Herppig	SG Einberg
Luftgewehr SH1	1. Platz Jörg List	SV Heinersreuth
Luftgewehr SH3	1. Platz Joachim Schirmer	1886 Pressig



Bayerische Behindertenmeisterschaft:

Werner Klempf, SG Einberg	1x erster Platz, 2x zweiter Platz
Karl Scharf, SV Hubertus Schönbrunn	2x erster Platz
Volker Künzel, SG Rehau	1x dritter Platz
Alfred Plößler, SG Hollfeld	1x dritter Platz
Henri Herppig, SG Einberg	1x erster Platz
Dieter Söllner, SG Wüstenselbitz	1x zweiter Platz, 2x dritter Platz
Ina Götz, SG Bad Berneck	1x erster Platz
Marcel Machold, Freischütz Ebersdorf	1x dritter Platz
Bernd Roßbach	1x zweiter Platz

Deutsche Meisterschaft:

Henri Herppig SG Einberg	2. Platz Luftgewehr SH2
	4. Platz KK 100m SH2

Im September nahm eine Bezirksmannschaft Senioren Auflage am Fränkischen Vergleichsschiessen in Pyrbaum teil, hier wurde der dritte Platz hinter Mittelfranken und Unterfranken belegt.

Für die hervorragende Organisation und Betreuung der Oberfranken-Mannschaft möchte ich mich bei Reinhard Mohr bedanken, der kurzfristig dies übernommen hat.

Für die gute Zusammenarbeit mit der Bezirkssportleitung sowie den Gausportleitern möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Henri Herppig
Referent für Körperbehinderte



Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend

Referent Schützenjugend

Patrick Müller
p.mueller@bssb-ofr.de



Im Jahr 2015 gab es wieder einige Veranstaltungen der Oberfränkischen Schützenjugend.

Am 07. Juni 2015 fand bei der SG Frankonia Neuses an der Regnitz e.V., der 33. Oberfränkische Bezirksjugendtag mit Neuwahlen statt, an dem ich wieder als 1. Bezirksjugendleiter gewählt worden bin noch einmal möchte ich mich für euer Vertrauen danken.

Als Stellvertreter wurden gewählt Fabian Wäschenfelder und Jan Hoffrath.

Bei den Bezirksjugendsprecher ergab sich keinerlei Änderung diese sind:

1. Bezirksjugendsprecherin Sabina Mai, Stellvertretende BZJSp Carolin Brehm
1. Bezirksjugendsprecher Andreas Brehm, Stellvertretender BZJSp Tobias Blum

Vom 05. bis 07. Juni 2015 fand auf dem Zeltplatz Schleuseninsel Forchheim seit langer Zeit wieder ein Bezirkszeltlager statt. Dieses war ein großer Erfolg und es hat auch allen beteiligten Spaß gemacht vormittags beim Bogenschießen und nachmittags entspannten wir im Königsbad in Forchheim. Noch einmal möchte ich dem Organisatoren der Gaujugendleitung West und allen Betreuern und Helfern danken für diese Gelungene Veranstaltung ich hoffe in naher Zukunft wieder eine solche Veranstaltung anbieten zu können.

Im letzten Jahr wurden weitere 5 C-Basis Trainer des Bezirk Oberfranken ausgebildet.

2016 fand vom 15. bis 17. Mai in Bayreuth der 38. Landesjugendtag mit Neuwahlen statt.

Ich möchte mich hier besonders bei unserem Ehrenbezirksschützenmeister Volker Gottfried, meinen Bezirksjugend Kollegen und den Helfern der Schützengilde `Unteres Tor Bayreuth` bedanken. Die mich während der gesamten Organisation unterstützt haben.

Wir haben wieder den RWS Shooty-Cup auf Bezirksebene veranstaltet und auch auf dem Bayernpokal waren wir mit vertreten.

Leider wurde im Jahr 2015 kein JASS Lehrgang durchgeführt, im Jahre 2016 soll wieder ein JASS Lehrgang durchgeführt werden.

Nun ein eher unerfreuliches Thema ich und mein Stellvertreter Fabian Wäschenfelder werden aus Beruflichen Gründen nur noch diese Wahlperiode unsere Ämter ausführen können und deshalb suchen wir schon jetzt unsere Nachfolger bei Interesse könnt Ihr euch gerne an uns oder das Bezirksschützenmeisteramt wenden.



Termine für 2016:

- 18. Juni 2016 Bayernpokal
- 23. Juli 2016 Guschu Open Meldeschluss 30. April 2016 bei der BSSJ
- 23. Juli 2016 Guschu Open `Light` für alle Schüler von 8 bis 11 Jahren Meldeschluss 30. April 2016 bei der BSSJ
- 24. Juli 2016 Multi-Youngsters-Cup Meldeschluss 30. April 2016 bei der BSSJ
- Jugendleiter-Lizenz 2016: Grund- und Aufbaulehrgang 07. Bis 15. Oktober 2016; Abschlusslehrgang 17. Bis 20. November 2016; Anmeldung bei Bezirksreferent für Aus- und Weiterbildung Edmund Seelmann
- Jassi-Lehrgang: *Wir suchen noch nach einen Passenden Ort und Termin um diesen durchzuführen.*

Der RWS Shooty-Cup auf Bezirksebene findet statt. Der Termin hierzu wird noch bekanntgegeben. Ich bitte die Gaujugendleiter den RWS Shooty-Cup auf Gauebene bis 31. März 2016 durchgeführt zu haben.

Alle weiteren Aus- und Weiterbildungen sowie die ganzen Ausschreibungen der Einzelnen Wettkämpfe findet ihr im Ausschreibungsheft des BSSB 2016 zu finden auf www.bssj.de

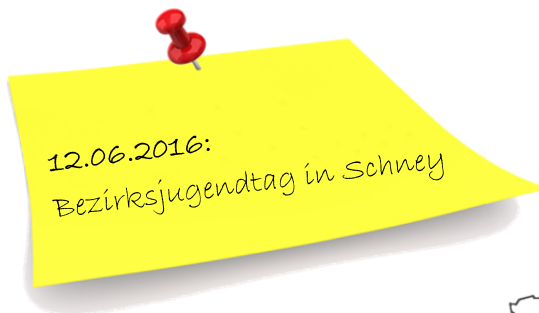
Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Gaujugendleitern, Trainern, Referenten und Übungsleitern bedanken für die Hervorragende Zusammenarbeit im Jahre 2015.

Desweiteren möchte ich mich noch bei allen Eltern und Betreuern bedanken die ihre Freizeit geopfert haben.

Ebenso möchte ich mich bei meinem Bezirksschützenmeisteramt bedanken für die Unterstützung und die Tolle Zusammenarbeit und die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Bitte helft alle mit das es mit der Arbeit der Bezirksjugendarbeit vorangeht.

Patrick Müller
1. Bezirksjugendleiter



Bericht der Senioren

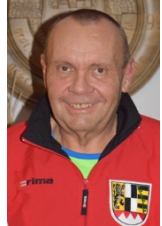
Anfang Dezember 2015 wurde ich vom Bezirksschützenmeister Alexander Hummel zu Referenten für die Senioren des Schützenbezirks Oberfranken berufen.

Hier meine Kurzvorstellung:

Ich wurde am 6. März 1958 in Hofheim/Ufr. geboren.

Referent Senioren

Reinhard Mohr
r.mohr@bssb-ofr.de



Seit 1975 bin ich Mitglied des Schützenverein Serrfeld e. V., davon 26 Jahre 1. Schützenmeister (= OSM in Oberfranken) heute Ehrenschiützenmeister.

1988 trat ich dem Schützenverein Creidlitz e.V. bei, wo ich bereits viele Jahre im Vereinsausschuss tätig bin, und aktiv Sportpistole schieße (Meisterschaften und RWK). Meisterschaften in allen Auflagedisziplinen schieße ich schon das zweite Jahr für die SG Redwitz

Sportlich war mein bislang größter Erfolg ein sechster Platz mit der Serrfelder Mannschaft in der Disziplin KK 50 Meter Auflage bei der Deutschen Meisterschaft 2014.

Referat für Senioren

Nun möchte ich gerne meine Pläne für das Seniorenschießen im Bezirk Oberfranken vorstellen:

Als erstes wird das Bezirksseniorenschießen wiederbelebt, welches in den Jahren 2014 und 2015 leider aus terminlichen Gründen nicht stattfinden konnte. Als Termin wurde der 12. März 2016 in Creidlitz festgelegt. Ausschreibungsunterlagen und Meldebogen sind im Internet abrufbar.

Ich stelle mir vor, ab 2017 einen Bezirksschützenkönig für die Auflageschützen auszuschießen, dazu läuft im Rahmen des Seniorenschießens in Creidlitz ein „Testwettkampf“.

Ein weiterer Punkt, der mir sehr am Herzen liegt, ist das Vergleichsschießen der Fränkischen Senioren im Herbst. Zu diesem Wettkampf der 2016 in Unterfranken stattfinden soll, werde ich gleich nach der Bayerischen Meisterschaft die Oberfränkische Mannschaft zusammenstellen, damit wir nicht wieder nur den dritten Platz belegen.

Ein weiteres Projekt sollte die Einführung von Rundenwettkämpfen auf Bezirksebene sein.

Ich würde mich freuen, wenn ich zum einem der genannten oder auch einem neuen Thema Rückmeldungen erhalten würde, und hoffe auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Senioren im Bezirk Oberfranken.

Euer Reinhard Mohr



Bezirksseniorenschießen an 12. März 2016 in Creidlitz

Am Samstag, den 12. März fand nach zweijähriger Unterbrechung wieder ein Schießen für die Seniorenschützen im Bezirk statt.

Mit 131 Startern aus mehr als 30 Vereinen war das Schießen sehr gut besucht.

Unter der Leitung des Seniorenreferenten Reinhard Mohr wurden Ergebnisse erzielt, die einer Deutschen Meisterschaft würdig wären.



Die Mannschaftwertung konnten sich die Hausherrn aus Creidlitz mit 898 Ringen vor den ringgleichen Titelverteidigern aus Einberg sichern, auf dem dritten Platz folgten die Schützen aus Redwitz. Bei den Gewehrscützen wurde insgesamt siebenmal das Ringe Maximum von 300 Ringen erzielt. Rolf Zapf (Einberg), Egon Barth (Marktleugast), Wolfgang Heinze (Rottenbach) und Reinhard Mohr (Creidlitz) ist die Reihenfolge bei den Senioren A. Bei B siegte

Erhard Loch aus Creidlitz vor Hermann Wagner aus Redwitz. Die Gruppe der Senioren C wurde von Karin Barth aus Ebersdorf gewonnen.

Bei den Luftpistolenschützen siegte Oskar Wank mit 294 Ringen vor Helmut Köhler (288) beide JVA Bayreuth. Dritter wurde Herbert Rebhan aus Marktzeuln.

Mohr überreichte der Familie Söllner aus Wüstenselbitz ein fünf Liter Bierfass und ein Paket mit Steirischen Spezialitäten als Auszeichnung für die einzigen Teilnehmer die freihändig geschossen haben.

Die Teilerwertung über die 30 Wettkampfschüsse konnte der mit 87 Jahren älteste Teilnehmer Horst Angermüller aus Creidlitz mit einem sagenhaften



1,4 Teiler für sich entscheiden. Hier kamen insgesamt 40 wertvolle Sachpreise zur Verteilung.

Die vom Seniorenreferenten Reinhard Mohr gestiftete Ehrenscheibe sicherte sich Reinhard Müller-Gei aus Wallenfels mit einem 2,2 Teiler.

Im Rahmen der Preisverteilung überreichte Reinhard Mohr dem Schirmherrn der Veranstaltung, dem Landtagsabgeordneten Jürgen W. Heike zu seinem Geburtstag,

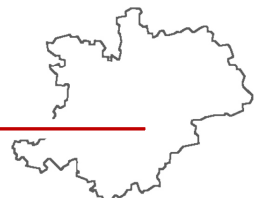


einen Bierkrug mit Zinndeckel und dem Wappen des Schützenbezirks Oberfranken.

In kurzen Grußworten hießen der Hausherr, Oberschützenmeister Michael Eck aus Creidlitz, sowie der Bezirksschützenmeister Alexander Hummel alle Anwesenden herzlich willkommen. Schirmherr Heike sicherte den Seniorenschützen des Bezirks auch für die Zukunft seine Unterstützung zu.

Reinhard Mohr dankte zum Abschluss dem Schützenverein Creidlitz mit allen Helfern die durch ihren Einsatz dafür sorgten, dass dieses Event ein voller Erfolg für die Schützen und den Bezirk Oberfranken wurde.

Das Bezirksseniorenschießen soll auch in Zukunft wieder einen festen Platz im Kalender der Oberfränkischen Schützen einnehmen. Die Veranstaltung soll jedes Jahr in einem anderen Gau des Bezirks ausgetragen werden. Es wäre begrüßenswert, wenn sich baldmöglichst ein Verein mit einer entsprechenden elektronischen Schießanlage bei Reinhard Mohr melden würde, damit die Planung für die nächste Auflage beginnen kann.



Referent für den Schießstättenbau

Sportmittel für den Schießstättenbau

Die Zuwendungen zum Schießstättenbau/umbau betragen 2015 für Oberfranken 135.540.- €, für Bayern 1,6 Mio.

Referent Schießstättenbau

Gottfried Volker
v.gottfried@bssb-ofr.de



Damit konnten 7 Baumaßnahmen, ab-finanziert werden, aber auch Anträge von 2015 an finanziert, also sogar noch im Antragsjahr. Das dauerte früher sehr viel länger.

Ausgezahlt wurden in den:

Gau Süd	37.040.- €
Gau Nord	64.450.- €
Gau West	20.350.- €
Gau Nordost	4.000.- €

Der Antragsstau in Oberfranken ist wegen der vielen Anträge 2015 wiederum gestiegen und beträgt derzeit ca. 189.000.- € für 12 Vereine von insgesamt ursprünglichen ca. 2,2 Mio. € genehmigten Zuschüssen.

Die Landespolitik ist aber weiterhin wie immer gefordert für den Sport in Bayern auch zukünftig mehr zu tun.

Wir brauchen auch noch in den nächsten Jahren unbedingt ausreichend Sportmittel um den Antragstau weiter abzubauen und neue Baumaßnahmen, die jetzt immer mehr eingehen, zu fördern.

Der Grund ist vor allem, dass jetzt auch der Bau von elektronischen Schießanlagen gefördert wird.

Unterlagen für den Antrag sowie Bestimmungen auf der Webseite des Bezirkes unter der Referentenseite, sowie auf der Webseite des BSSB.

Beratung und Rückfragen:

Mobil: 0170-9222289 – v.gottfried@bssb-ofr.de

Volker Gottfried
Referent Schießstättenbau



Jahresbericht Schatzmeister

Bayerischer Sportschützenbund e.V. Bezirk Oberfranken

Ralf Bauer, Bezirksschatzmeister, 95447 Bayreuth, Rückertweg 21, Tel. 0921-67491

Einnahmen 2015

BSSB-Bezirksanteile	37.914,38 €
BSSB-Zuschüsse	10.283,38 €
Spenden	2.800,00 €
Leistungsadeln und Ehrenzeichen	2.350,50 €
Bezirksmeisterschaften	27.159,74 €
Zinserträge	76,14 €
Sonstige	471,00 €
Gesamteinnahmen	81.055,14 €

Ausgaben 2015

Bezirksmeisterschaften		22.670,42 €
Bezirkskader aller Disziplinen		6.851,55 €
Stützpunkte		3.600,00 €
Jugend		11.900,65 €
Versicherungen		620,47 €
Leistungsadeln und Ehrenzeichen		1.263,40 €
Ehrungen und Geschenke		3.252,59 €
Tradition und Brauchtum		1.189,30 €
Reisekosten, Tagungen, Schützentage		11.769,31 €
EDV-Anschaffungen u. -arbeitsmittel		7.105,55 €
Büro, Geschäftsstelle Bayreuth		4.236,92 €
Büromaterial, Porto, Telefon		1.005,31 €
Sonstiges		1.470,10 €
Gesamtausgaben		76.935,57 €
	Ergebnis	4.119,57 €
Bestand am 31.12.2014	42.978,49 €	
Bestand am 31.12.2015	47.098,06 €	4.119,57 €

Bayreuth, den 3. Januar 2016

gez. Alexander Hummel
1. Bez. Schützenmeister

gez. Ralf Bauer
Bez. Schatzmeister



Revisionsbericht 2015

Niederschrift

über die am Samstag, den 13. Februar 2016 erfolgte Kassenprüfung des Schützenbezirks Oberfranken.

Ort der Prüfung war die Wohnung des Bezirksschatzmeister Ralf Bauer in Bayreuth, Rückertweg 21. Mit anwesend war Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und der Schatzmeister Ralf Bauer.

Den Kassenprüfern Manfred Baumgärtel und Marianne Bitter wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

- komplette EDV-Auswertung
- alle Einnahmen- und Ausgabenbelege
- alle Kontoauszüge des lfd. Kontos
- alle Kontoauszüge des Termingeldkontos
- Depot-Auszüge

Die Prüfung dieser Unterlagen bezog sich auf den Zeitraum vom 1. Jan. 2015 bis 31. Dez. 2015. Die Buchungsbelege wurden stichprobenweise geprüft. Als Guthaben des Bezirks waren zum 31. Dezember 2015 ausgewiesen:

Bankguthaben lfd. Rechnung	1.651,96 €
Termingeldkonto	21.000,19 €
Depot	30.105,91 €
Kaution Büro Pettstadt	100,00€
Zwischensumme	<u>52.858,06€</u>
./. Rückstellungen	8.000,00€
+ Rechnungsabgrenzung	<u>2.240,00€</u>
Guthaben	47.098,06€

Die Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht. Alle Belege, die Ausgaben mit Zahlungsanweisung des 1. Bezirksschützenmeisters versehen, waren lückenlos vorhanden. Sachfremde oder nicht vertretbare Ausgaben wurden nicht festgestellt.

Der Bezirksversammlung wird empfohlen, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 zu erteilen.

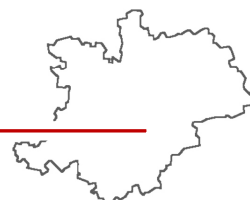
Bayreuth, den 13.02.2016

Die Kassenprüfer
Manfred Baumgärtner
Marianne Bitter



Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB

Funktion	Name	Tel.	E-Mail
1. BezSM	Hummel, Alexander	09502 - 923852	a.hummel@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Matzner, Uwe	09561 - 34740	u.matzner@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
BezSchatzM	Bauer, Ralf	0921 - 67491	r.bauer@bssb-ofr.de
BezSchriftF	Braunschmidt, Wolfgang	09561 - 39337	presse@bssb-ofr.de
1. BezSportL (komm.)	Horcher, Walter	09547 - 60199	w.horcher@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Kraus, Reinhard	09229 - 8225	r.kraus@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Spickmann, Torsten	0151 - 40420299	tspickmann@sg-ebersdorf.de
stellv. BezSportL	Kranitzky, Markus	09281 - 821618	markus-monika@t-online.de
BezDamenL	Eisenwiener, Lisa	09560 - 981276	l.eisenwiener@bssb-ofr.de
1. BezJugL	Müller Patrick	0921 - 27475	p.mueller@bssb-ofr.de
2. BezJugL	Wäschfelder, Fabian	09561 - 329377	f.waeschfelder@bssb-ofr.de
3. BezJugL	Hoffarth, Jan-Niklas	09565 - 6523	j.hoffarth@bssb-ofr.de
1. BezJugSpr	Brehm, Andreas	0171 - 7082389	a.brehm@bssb-ofr.de
1. BezJugSprin	Mai, Sabina	0151 - 58563563	s.mai@bssb-ofr.de
BezTrainer Gew	Bär, Sabrina	0151 - 41930003	sabse.baer@arcor.de
BezTrainer Gew	Bock, Norbert	0175 - 8661455	nobbibock@hotmail.de
BezTrainer Gew	Bänsch, Bernd	09228 - 8231	
BezTrainer Pistole	Schmidt, Kerstin	09574 - 7447	heke-schmidt@web.de
BezTrainer Bogen	Österle, Reinhard	09286 - 1336	r.oesterle@bssb-ofr.de
Ref. Aus.-u.Weiterb.	Seelmann, Edmund	0951 - 9370444	EdmundGg.seelmann@t-online.de
Ref. Armbrust	Mackert, Michael	0951 - 62637	m.mackert@bssb-ofr.de
Ref. Bogen	Hoffmann, Thomas	0160 - 90295706	t.hoffmann@bssb-ofr.de
Ref. Böller	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
Ref. lauf. Scheibe	Heim, Sebastian	09261 - 95775	heim.sepp@gmx.de
Ref. Vorderl.	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Ref. WurfSch.	Günther, Manfred	09281 - 87136	m.guenther@bssb-ofr.de
Ref.Sch.StBau	Gottfried, Volker	0921 - 39889	v.gottfried@bssb-ofr.de
Ref. Senioren	Mohr, Reinhard	09561 - 28213	r.mohr@bssb-ofr.de
Ref. Vers.Sp	Herppig, Henri	09563 - 3943	h.herppig@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LG	Horcher, Walter	09547 - 60199	w.horcher@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LP	Jentsch Klaus	09563 - 3098721	k.jentsch@bssb-ofr.de
Ltr. Bez.-RWK	Kranitzky, Markus	09281 - 821618	markus-monika@t-online.de
Ltr. RWK Vorderl.	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Webmaster	Spörer, Michael	09208 - 65436	webteam@bssb-ofr.de



Impressum

Schützenbezirk Oberfranken
1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel
Sonnenstr. 1
96175 Pettstadt

Auflage 500 Stk.





BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.
WWW.BSSB-OFR.DE
